

Amtsblatt für die Stadt Eberswalde



Jahrgang 20 • Nr. 8

EBERSWALDER MONATSBLATT

Eberswalde, 13.08.2012

Inhalt

I Amtlicher Teil			
I.1 Öffentliche Bekanntmachungen			
- Bekanntmachung über die Ungültigkeitserklärung eines Dienstausweises	1	- Auf zur Langen Nacht der Wirtschaft 2012	4
- Bekanntmachung des Wasser- und Bodenverbandes „Finowfließ“	1	- Aktuelles aus Eberswalde	5
		- WHG aktuell	6/7
I.2 Sonstige amtliche Mitteilungen		- Stadtsanierung	8/9
- Informationen über die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 28.06.2012	2-4	- GLG Aktuell	10
		- Veranstaltungstipps	11
		- ZWA informiert	12
		- Kreishandwerkerschaft Barnim	13
II Nichtamtlicher Teil		- Fraktionen der Stvv/Ortsvorsteher	14/15
- Information zur Hundesteuer	4	- Informationen und Anzeigen	16

I Amtlicher Teil

I.1 Öffentliche Bekanntmachungen

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Bekanntmachung über die Ungültigkeitserklärung eines Dienstausweises

Der in Verlust geratene Dienstausweis der Stadt Eberswalde des Herrn Frank Settekorn mit der Dienstausweisnummer 346, ausgestellt am 23.07.1996, wird hiermit für ungültig erklärt.

Eberswalde, den 25.07.2012

gez. Boginski
Bürgermeister

Bekanntmachung des Wasser- und Bodenverbandes „Finowfließ“

Der Wasser- und Bodenverband „Finowfließ“ gibt bekannt, dass in der Zeit von **August 2012 bis Februar 2013** an nachstehenden Gewässern der Stadt Eberswalde Gewässerunterhaltungsarbeiten durchgeführt werden:

Gewässername	Gewässernummer
Graben aus der Bungalowsiedlung Spechthausen	69626634
Schleusengraben	69626734
Eichwerder Gräben und Binnengräben	696267368
Moore und Abzweig Moore	6962658 / 69626582
Pumpe und Abzweig Pumpe	69626584 / 696265842
BHI-Graben und Binnengraben	69626738 / 696267382
Hausgraben	696267392
Hanggraben	69626792
Eichwerderwiesengraben	69626794
Kanalgraben Eberswalde	696267944
Flötenkabelgraben	69626732
Mühlenbachgraben	696267316
Drehnitzfließ	69626542
ALDI-Graben	696265382

Graben Chemische Fabrik	69626538
Kanalgraben Finow	69626534
Mühlengraben Lehmannshof	696265332
Weinberggraben	696267312
Lichterfelder Hauptgraben und Binnengräben	6962652
Graben aus der Siedlung Sommerfelde	696269224
Graben zu den Pechmatten Sommerfelde	696269226
Tornower Mühlenfließ und Binnengräben	69626924
Sommerfelder Hauptgraben	69626922
Alte Finow und Binnengräben	6962692

Bei den Gewässerunterhaltungsarbeiten handelt es sich vorwiegend um Mäharbeiten an Böschungen und Gewässersohle. Größtenteils werden die Arbeiten mit Maschinen ausgeführt. Dabei wird vorübergehend ein Randstreifen in einer Breite bis zu fünf Metern beansprucht.

Das Mähgut wird im Abstand von ca. 0,60 m von der Böschungsoberkante abgelegt.

Im Zeitraum von Oktober 2012 bis Februar 2013 wird das Mähgut gemulcht. Die Arbeiten werden durch die Mitarbeiter des Wasser- und Bodenverbandes oder durch vom Verband beauftragte Firmen durchgeführt.

Um einen ordnungsgemäßen Ablauf der Arbeiten nicht zu behindern, sind alle Gewässeranlieger aufgefordert, Hindernisse wie beispielsweise Koppelzäune, die eine maschinelle Gewässerunterhaltung beeinträchtigen, aus dem Uferstrandstreifen vorübergehend zu entfernen. Bei vermeidbaren Behinderungen der Unterhaltungsarbeiten sind wir durch das Brandenburgische Wassergesetz (BrbWG, §85 (1)) berechtigt, den entstehenden Mehraufwand bei der Gewässerunterhaltung auf den Verursacher umzulegen.

Bei Fragen zum Ablauf der Arbeiten wenden Sie sich bitte an den:

Wasser- und Bodenverband
„Finowfließ“
Rüdritzer Chaussee 42
Tel.-Nr.: (0 33 38) 82 66
16321 Bernau bei Berlin
Email: info@wbv-finow.de

gez. Krone
Geschäftsführer

I.2 Sonstige amtliche Mitteilungen

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Informationen über die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 28.06.2012

Vorlage: BV/760/2012 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 20 - Kämmerei
Satzung zum Bürgerhaushalt der Stadt Eberswalde

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 38/427/12**
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die beiliegende Satzung zum Bürgerhaushalt der Stadt Eberswalde.

Vorlage: BV/785/2012 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt
Bebauungsplan Nr. 140 „Brauerei“ – Beschluss über die öffentliche Auslegung

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 38/428/12**
1. Der nach Maßgabe der Synopse vom 20.04.2012 erarbeitete Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 140 „Brauerei“ und seine Begründung Stand: Juni 2012 werden in der vorliegenden Fassung gebilligt.
2. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 140 „Brauerei“ und seine Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zu beteiligen. Fristgerecht vorgebrachte Stellungnahmen sind der Stadtverordnetenversammlung zur Prüfung und Entscheidung vorzulegen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, den Beschluss über die öffentliche Auslegung bekannt zu machen und mitzuteilen, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind.

Vorlage: BV/786/2012 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt
Bebauungsplan Nr. 626 „Industrie- und Innovationszentrum Finow“ Einleitung des 1. Änderungsverfahrens

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 38/429/12**
Die Einleitung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 626 „Industrie- und Innovationszentrum Finow“ nach § 2 Abs. 1 i. V. m. § 13 Baugesetzbuch (BauGB) wird auf Grund seines geänderten Geltungsbereiches erneut beschlossen.

Zum Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 626 „Industrie- und Innovationszentrum Finow“ – 1. Änderung gehören folgende Flurstücke: Gemarkung Finow, Flur 9, Flurstücke 58 tlw., 96, 114 tlw., 115 tlw., 116, 119, 120, 121 tlw., Gemarkung Finow, Flur 11, Flurstücke 57 tlw., 59, 60
Der Übersichtsplan in der Anlage 1 (unmaßstäblich) ist Bestandteil des Einleitungsbeschlusses.

Die Bebauungsplanänderung bezieht sich auf die im Bebauungsplan Nr. 626 „Industrie- und Innovationszentrum Finow“ festgesetzten Gewerbegebiete GE 1 und GE 2. Zur Sicherung der Zielsetzung des Bebauungsplanes Nr. 626, der Entwicklung des Gewerbegebietes als Technologiestandort des produzierenden und arbeitsplatzintensiven Gewerbes und zur Stärkung des vorhandenen industriellen Kerns, bedarf es der nachträglichen Feinsteuerung bezüglich der festgesetzten Art der baulichen Nutzung, um das derzeit im Trend liegende großflächige Errichten von Freiflächen-Photovoltaikanlagen in erschlossenen Gewerbegebieten auf ein mit der Zielsetzung des Bebauungsplanes Nr. 626 vereinbares Maß zu steuern.
Die Bebauungsplanänderung dient dem Ausschluss von Freiflächen-Photovoltaikanlagen.
Hingegen sollen Dach- und Fassadenanlagen auf und an Betriebsgebäuden zulässig bleiben.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Einleitung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 626 „Industrie- und Innovationszentrum Finow“ ortsüblich bekannt zu machen.

Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB wird abgesehen.

Vorlage: BV/766/2012 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt
Flächennutzungsplan der Stadt Eberswalde – Beschluss über die öffentliche Auslegung zum FNP-Entwurf

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 38/430/12**
1. Der gemäß Beschluss 32/357/11 (Flächennutzungsplan – Vorentwurf; Ergebnisse der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung) erarbeitete Entwurf des Flächennutzungsplans der Stadt Eberswalde und seine Begründung (Teil A und Teil B) werden für das gesamte Stadtgebiet in der vorliegenden Fassung vom 12.04.2012 gebilligt.
2. Der Entwurf des Flächennutzungsplanes und seine Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen. Fristgerecht vorgebrachte Stellungnahmen sind der Stadtverordnetenversammlung zur Prüfung und Entscheidung vorzulegen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, den Beschluss über die öffentliche Auslegung bekannt zu machen und mitzuteilen, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind.

Vorlage: BV/811/2012 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 01 - Bürgermeisterbereich
Resolution der Stadt Eberswalde zum Erhalt des Staatlichen Schulamtes in Eberswalde

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 38/431/12**
Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde nimmt mit großem Unmut zur Kenntnis, dass eine tiefgreifende, die Elternschaft und Pädagogen betreffende Reform der Staatlichen Schulämter ohne vorherige Einbeziehung der Stadt Eberswalde und ihrer politischen Gremien durch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport vorangetrieben wird. Die Stadt Eberswalde schließt sich der Resolution des Kreistages des Landkreises Barnim zum Erhalt des Staatlichen Schulamtes Eberswalde an.

Vorlage: BV/783/2012 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 17 - Steuerungsamt

Aufgabenkritik

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 38/432/12**
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt
1. die Umsetzung der im bisherigen Diskussionsprozess der Aufgabenkritik bereits befürworteten Dauer- und Einzelmaßnahmen gemäß der als Anlage 1 beigefügten Präsentation „Aufgabenkritik wegen mangelnder kommunaler Finanzausstattung 2010 ff“ (= die Maßnahmen, die mit einem grünen versehen sind).
2. die Ablehnung der Maßnahmen gemäß der als Anlage 1 beigefügten Präsentation „Aufgabenkritik wegen mangelnder kommunaler Finanzausstattung 2010 ff“ (= die Maßnahmen, die mit einem roten versehen sind), die schon im bisherigen Diskussionsprozess keine Zustimmung fanden)
3. die Kenntnisnahme der bereits erledigten Maßnahmen gemäß der als Anlage 1 beigefügten Präsentation „Aufgabenkritik wegen mangelnder kommunaler Finanzausstattung 2010 ff“ (violett dargestellt)
4. Die konsequente Fortführung des Diskussions- und Umsetzungsprozesses in der Aufgabenkritik auf der Grundlage der Ziele, der strategischen Ausrichtung und der zur Verfügung stehenden bzw. einzusparenden Ressourcen der Stadtverwaltung Eberswalde.

Vorlage: BV/745/2012 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 15/32 - Bürger- und Ordnungsamt
Weitere Betreuung des Familiengartens

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 38/433/12**
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Weiterbetreuung des Familiengartens als Freizeit- und Erholungspark mit Tourismuszentrum, Stadt-

halle, Freilichtbühne und Grünem Klassenzimmer in Form des bestehenden gemeinnützigen Betriebes gewerblicher Art bis zum Ablauf der Fördermittelbindungen aber mindestens bis zum Jahr 2017.

Vorlage: BV/780/2012 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 15/32 - Bürger- und Ordnungsamt
Privatisierung des Eberswalder Wochenmarktes

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 38/434/12**
 Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Privatisierung der bislang auf dem Eberswalder Marktplatz und auf dem Potsdamer Platz im Brandenburgischen Viertel als öffentliche Einrichtung betriebenen Wochenmärkte zum 01.10.2012 und erteilt der Verwaltung den Auftrag, einen entsprechenden Nutzungsvertrag mit der Firma

**Deutsche Marktgilde eG,
 Simmersbacher Straße 12
 35713 Eschenburg**

abzuschließen.

Vorlage: BV/792/2012 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 80 - Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus
Förderung von KMU als Maßnahme des beschlossenen INSEK der Stadt Eberswalde über das Programm EFRE/Nachhaltige Stadtentwicklung gemäß Richtlinie vom 14.06.2010 des Landes Brandenburg

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 38/435/12**
 Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Änderung des Leitfadens der Stadt Eberswalde zur Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) über das Programm EFRE / Nachhaltige Stadtentwicklung gemäß der Richtlinie zur nachhaltigen Stadtentwicklung vom 14. Juni 2010.

Vorlage: BV/787/2012 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt
Stellungnahme der Stadt Eberswalde als Betroffene zum Planfeststellungsverfahren 380-kV-Leitung Bertikow-Neuenhagen 481/482 (Uckermarkleitung), Planänderung Mast Nr. 230-251

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 38/436/12**
 Die Stadtverordnetenversammlung beschließt folgende Grundsätze für die Stellungnahme als Betroffene im o. g. Planfeststellungsverfahren:

Die Stadt Eberswalde stimmt der beabsichtigten dauerhaften und/oder zeitlich befristeten Inanspruchnahme städtischer Grundstücke für die Errichtung einer 380-kV-Freileitung nicht zu.
 Die Vorhabenträgerin hat nicht nachgewiesen, dass die Errichtung einer 380-kV-Freileitung im Stadtgebiet von Eberswalde mangels Alternativen unumgänglich ist und die beabsichtigten Eingriffe in Vermögens- und Grundstücksrechte der Stadt Eberswalde auf das unvermeidbare Maß beschränkt wurden.

Sofern die Vorhabenträgerin zweifelsfrei und nachvollziehbar die Notwendigkeit der Uckermarkleitung nachweisen kann, fordert die Stadt Eberswalde zur Minimierung der Eingriffe in die Vermögens- und Grundstücksrechte der Stadt die Realisierung des Vorhabens als Erdkabeltrasse im Trassenkorridor der bestehenden 220-kV-Leitung.

Der Bürgermeister wird beauftragt eine entsprechende Stellungnahme zu verfassen und fristgerecht bis zum 16.07.2012 an die verfahrensführende Behörde zu senden.

Vorlage: BV/788/2012 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt
Stellungnahme der Stadt Eberswalde als Träger öffentlicher Belange zum Planfeststellungsverfahren 380-kV-Leitung Bertikow-Neuenhagen 481/482 (Uckermarkleitung), Planänderung Mast Nr. 230-251

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 38/437/12**
 Die Stadtverordnetenversammlung beschließt folgende Grundsätze für die Stellungnahme als Träger öffentlicher Belange im o. g. geänderten Planfeststellungsverfahren:

Die Stadt Eberswalde stimmt weiterhin der beabsichtigten Errichtung einer 380-kV-Freileitung (Uckermarkleitung) durch das Stadtgebiet von Eberswalde aus folgenden Gründen nicht zu:

- die Planrechtfertigung wurde nicht nachgewiesen
- beträchtliche Gefährdungen des Schutzgutes Mensch durch elektromagnetische Immissionen sind aufgrund unterschrittener Mindestabstände nicht auszuschließen
- es sind unverhältnismäßige Beeinträchtigungen des Stadt- und Landschaftsbildes zu erwartenden,
- die weitere Entwicklung der tangierten bzw. überspannten Gewerbe- und Industriestandorte wird gehemmt
- die Notwendigkeit zur Beeinträchtigung von sensiblen Schutzgebieten wurde nicht hinreichend begründet

Sofern die Vorhabenträgerin zweifelsfrei und nachvollziehbar die Notwendigkeit der Uckermarkleitung nachweisen kann, fordert die Stadt Eberswalde zum Schutz der Bevölkerung und zur Minimierung der Eingriffe in das Stadtbild und die wirtschaftliche Entwicklung des Regionalen Entwicklungskerns Eberswalde die Realisierung des Vorhabens als Erdkabeltrasse im Trassenkorridor der bestehenden 220-kV-Leitung.

Der Bürgermeister wird beauftragt eine entsprechende Stellungnahme zu verfassen und fristgerecht bis zum 16.07.2012 an die verfahrensführende Behörde zu senden.

Vorlage: BV/793/2012 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt
Vergabe von Bauleistungen nach VOB für die Stadtpromenade am Finowkanal, Los 1 – Landschaftsbau

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 38/438/12**
 Dem Vergabevorschlag für den Ausbau der Stadtpromenade am Finowkanal, Los 1 – Landschaftsbau in Höhe von 1.819.724,02 € wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag der Firma Eckhard Garbe GmbH aus Berlin zu erteilen.

Vorlage: BV/794/2012 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt
Vergabe von Bauleistungen nach VOB für die Stadtpromenade am Finowkanal, Los 2 – Wasserbau

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 38/439/12**
 Dem Vergabevorschlag für den Ausbau der Stadtpromenade am Finowkanal, Los 2 – Wasserbau in Höhe von 522.933,76 € wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag der Firma TBJ Jarmen GmbH zu erteilen.

Vorlage: BV/795/2012 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt
Vergabe von Bauleistungen nach VOB für die Stadtpromenade am Finowkanal, Los 3 a – Brückenbau Leibnizbrücke

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 38/440/12**
 Dem Vergabevorschlag für den Ausbau der Stadtpromenade am Finowkanal, Los 3 a – Brückenbau Leibnizbrücke in Höhe von 717.673,78 € wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag der Bietergemeinschaft STRAB AG Sonderbau und Oderberger Stahlbau GmbH zu erteilen.

Vorlage: BV/796/2012 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt
Vergabe von Bauleistungen nach VOB für die Stadtpromenade am Finowkanal, Los 3 b – Brückenbau Schwärzebrücke

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 38/441/12**
 Dem Vergabevorschlag für den Ausbau der Stadtpromenade am Finowkanal, Los 3 b - Brückenbau Schwärzebrücke in Höhe von 133.615,98 € wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag der Firma Fechtelkord & Eggersmann GmbH aus 33428 Marienfeld zu erteilen.

Fortsetzung auf Seite 4

Fortsetzung von Seite 3

Vorlage: BV/765/2012

Einreicher/zuständige

Dienststelle: Herr Eckhard Schubert,
Herr Torsten Duckert,
Herr Uwe Grohs,
Herr Dr. Hans Mai,
Herr Nicky Nerbe,
Herr Dr. Günther Spangenberg,
Herr Götz Trieloff

Überprüfung der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung Eberswalde auf eine Tätigkeit für den Staatssicherheitsdienst der ehemaligen DDR – Bericht des Vertrauensgremiums

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 38/442/12

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Bericht des Vertrauensgremiums zur Kenntnis.

Die Stadtverordneten, bei denen mitgeteilt wurde, dass Kontakte zum MfS/ AfNS bestanden, erhalten nochmals die Möglichkeit, im nichtöffentlichen Teil der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Stellung zu nehmen.

Der stellvertretende Vorsitzende wird beauftragt, in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 28.06.2012 im öffentlichen Teil aus dem Bericht des Vertrauensgremiums die Ergebnisse hinsichtlich der Überprüfung auf eine Tätigkeit für den Staatssicherheitsdienst der ehemaligen DDR der betroffenen Personen zu verlesen. Von weiteren Veröffentlichungen des Beschlusses und deren im Zusammenhang stehenden Anlagen wird gemäß § 39 Absatz 3 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg abgesehen.

Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung können im Bürgermeisterbereich, Sitzungsdienst, (Rathaus, Raum 217, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.

Eberswalde, den 18.07.2012

gez. Boginski
Bürgermeister

Ende des Amtlichen Teils

II Nichtamtlicher Teil

Information zur Hundesteuer

Wie nahezu alle Städte und Gemeinden in Deutschland erhebt auch die Stadt Eberswalde eine jährliche Hundesteuer. Dies setzt jedoch voraus, dass die Vierbeiner vom Hundehalter bei der Verwaltung im Sachgebiet Steuern (Zimmer 106, Telefon 03334/64221) angemeldet werden. Die jährliche Hundesteuer beträgt derzeit 60 Euro für einen Hund. Entsprechend mehr müssen die Hundehalter für zwei oder gar drei Hunde bezahlen.

Leider wurde in zurückliegender Zeit festgestellt, dass nicht alle Hundehalter der Pflicht zur Anmeldung ihrer Hunde nachgekommen sind. Insgesamt wird davon ausgegangen, dass bis zu 15 Prozent der im Stadtgebiet lebenden Hunde nicht angemeldet sind. Aus Gründen der Steuergerechtigkeit hat die Stadtverwaltung nun entschieden, eine Hundebestandsaufnahme durchzuführen. Dazu werden alle Haushalte

in Eberswalde in den nächsten Wochen durch Mitarbeiter der Firma Springer Kommunale Dienste GmbH aufgesucht. Diese sind wochentags in der Zeit von 10 bis 20 Uhr und samstags bis 17 Uhr unterwegs.

Die Firma wird durch Befragung den vorhandenen Hundebestand feststellen. Dazu trägt jeder Mitarbeiter sichtbar eine von der Stadt ausgestellte Legitimation. Zur Durchführung dieses Auftrages werden die Wohnungen nicht betreten und keine Steuern oder Gebühren vor Ort erhoben.

Falls nicht gemeldete Hunde festgestellt werden, müssen die betroffenen Hundehalter mit einer rückwirkenden Steuerfestsetzung rechnen. Zudem können Bußgelder bis zu 5.000 Euro geltend gemacht werden. Daher wird jedem Hundehalter empfohlen, die Lieblingstiere schnellstens anzumelden.

Haltverbote

Der Bauhof informiert über Haltverbote aufgrund der wöchentlichen Fahrbahnreinigung für September 2012:

04.09.2012	August-Bebel-Straße (Nord/Ost)	11-12 Uhr
11.09.2012	August-Bebel-Straße (Süd/West)	11-12 Uhr
18.09.2012	Weinbergstraße (Süd/West)	11-12 Uhr
20.09.2012	Schöpfungstraße (Ost)	11-12 Uhr
25.09.2012	Weinbergstraße (Nord/Ost)	11-12 Uhr
27.09.2012	Schöpfungstraße (West)	11-12 Uhr

Baugrundstücke in Eberswalde

Die Stadt Eberswalde verfügt über eine Vielzahl von Baugrundstücken in verschiedenen Lagen und Preisklassen. Informationen zu den einzelnen Angeboten erhalten Sie auf der Internetseite der Stadt Eberswalde unter www.eberswalde.de/Aktuelles/Immobilien oder in den Aushängen im Rathaus.

Telefonische Auskünfte erteilt das Liegenschaftsamt, Frau Seelig 03334/64232 oder Frau Schablow 03334/64238

Auf zur Langen Nacht der Wirtschaft 2012



Am 8. September 2012 ist es wieder soweit. Die Lange Nacht der Wirtschaft macht bereits zum dritten Mal Station in Eberswalde. Über 13.000 Besucher machten schon die vorangegangenen Veranstaltungen in den Jahren 2008 und 2010 zu vollen Erfolgen.

In diesem Jahr können in der Zeit von 15-22 Uhr Besucher und Gäste die Unternehmen im Technologie- und Gewerbepark Eberswalde kennenlernen. Zudem können Sie durch Führungen, Vorführungen sowie Selbermachen die Produktionsabläufe hautnah erleben und interessante Einblicke in neue Produkte und Berufsbilder gewinnen. Insgesamt 13 Eberswalder Unternehmen aus dem Technologie- und Gewerbepark öffnen zu diesem Anlass ihre Tore für die Besucher und stellen ihre Leistungsfähigkeit zur Schau.

Neben der Möglichkeit, die regionale Wirtschaft hautnah zu erleben, können die Besucher sich auch von den kulturellen und kulinarischen Angeboten auf der Langen Nacht der Wirtschaft verwöhnen lassen. BB-Radio sendet live aus dem Gewerbepark und auf zwei Bühnen und einem Spielparcours erwartet den Besucher Musik, Performance, Kunst und Spiel

für Jung und Alt. Haben Sie schon einmal den Oder-Havel-Kanal zu Fuß überquert? Auch diese einmalige Möglichkeit bietet die diesjährige Lange Nacht der Wirtschaft ihren Besuchern, denn das Technische Hilfswerk baut eine schwimmende Brücke über den Kanal. Also merken Sie sich den Termin vor und kommen Sie am 8. September 2012 ab 15 Uhr in den Technologie- und Gewerbepark Eberswalde.

„Wie komme ich in den Technologie- und Gewerbepark?“ Nutzen Sie den kostenlosen Shuttleverkehr vom Eberswalder Hauptbahnhof über die Haltestellen Schöpfungstraße, Werbelliner Straße und Boldtstraße zum Veranstaltungsort. Zusätzlich hat die Barnimer Busgesellschaft speziell für die Lange Nacht der Wirtschaft einen Sonderfahrplan erstellt. Die O-Buslinien 861 und 862 fahren an diesem Tag in regelmäßigen Abständen bis in die Nacht hinein. Den Sonderfahrplan können Sie auf den Seiten der BBG (www.bbg-eberswalde.de) sowie an den O-Bus Haltestellen einsehen. Weitere Informationen zur Langen Nacht der Wirtschaft 2012 erhalten Sie unter www.lange-nacht-der-wirtschaft.de sowie in der lokalen Presse.

Aktuelles aus Eberswalde

Einwohner- versammlungen 2012

Herzlich willkommen sind alle Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt zu den Einwohnerversammlungen in den Ortsteilen.

15.08.2012 Ortsteil Brandenburgisches Viertel
18.30 Uhr Bürgerzentrum, Schorfheidestraße 13

20.08.2012 Ortsteil Tornow
18.30 Uhr Feuerwehr, Hinterstraße 18

05.09.2012 Ortsteil Sommerfelde
18.30 Uhr Feuerwehr, An der Rüster 2

06.09.2012 Ortsteil Spechthausen
18.30 Uhr Gaststätte (Saal), Spechthausen 39

25.09.2012 Ortsteil Finow
18.30 Uhr Kulturbahnhof (Saal), Bahnhofstraße 32

- Änderungen vorbehalten -

Die nachfolgenden Termine finden Sie in der nächsten Ausgabe des Amtsblattes für die Stadt Eberswalde.

Information der Stadtverwaltung

Am Freitag, dem 24. August 2012, sind die Dienststellen des Amtes für Bildung, Jugend und Sport im Rathaus sowie das Kontaktbüro Soziale Stadt im Bürgerzentrum des Brandenburgischen Viertels wegen einer Weiterbildungsveranstaltung geschlossen.

Der Förderverein, das Zooteam und alle tierischen Bewohner laden Sie herzlich ein zum

Zoofest am 18. August, von 12 bis 18 Uhr

Bühne am Urwaldhaus

- 12-18 Uhr **Live-Musik** mit Berlins bester Partyband AGELESS
- 13 Uhr **Eröffnung** durch den Zoodirektor Dr. Bernd Hensch
- 13:30 Uhr Zwei Vögel, auf die das Publikum fliegt
- 14 Uhr Atemberaubende **Artistik** – ein Genuss besonderer Art
- 15 Uhr **Tierparade** – Tiere zum Anfassen und Streicheln
- 15:30 Uhr Volkstümlicher **Spaß & Musik** mit der Stimmungskanone ACHIM MENTZEL
- 16:30 Uhr **Kinderprogramm** mit dem lustigen Clown ZACK – Lachmuskelkater garantiert!
- 17-18 Uhr Humorvolle **Zauberei**

Im Zoogelände

Kinderschminken, Basteln, Eselreiten, Hüpfburg
Vielleicht treffen Sie auch unseren Hausmeister Schmidt???

**Es gelten die normalen Eintrittspreise.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

- Änderungen vorbehalten -

Neue Azubis begrüßt



Mit dem Schulabschluss in der Tasche treten die 17-jährige Lena Beuster aus Eberswalde und die zwei Jahre ältere Lisa Zillmann aus Dessau ihre Ausbildung in der Stadtverwaltung an. Beide haben bereits ein freiwilliges Jahr in ihren angestrebten Berufsfeldern absolviert. Lena möchte Verwaltungsfachangestellte, Lisa Zootierpflegerin werden. Bürgermeister Friedhelm Boginski begrüßte gemeinsam mit dem Personalratsvorsitzenden Edmund Lenke und Ausbildungskoordinatorin Karin Wilhelm die zwei an ihrem ersten Arbeitstag, dem 6. August. Er betonte die feste Absicht der Stadt, weiterhin als Betrieb junge Menschen ausbilden zu wollen: „Der Leistungsgedanke ist uns bei der Ausbildung wichtig. Unsere Azubis haben in den letzten Jahren hohe Maßstäbe gesetzt und in diesem Jahr hatten wir sogar die beste Absolventin im Land Brandenburg.“

6. Eberswalder Stadtlauf



In ein paar Wochen ist es wieder soweit. Der 2. September ist Stadtlauftag und in Eberswalde ein autofreier Sonntag. Die Organisatoren des Stadtlauftages vom Verein „Partner für Gesundheit“ laden zur sportlichen Betätigung ein und rufen auf, das Auto mal einen Tag stehen zu lassen.

Laufen für unsere Stadt, für einen gemeinnützigen Zweck – das ist Sinn des Eberswalder Stadtlauftages. Die Partner für Gesundheit veranstalten ihn nun schon zum 6. Mal. Teilnehmen können

Teams, Schulklassen, Kinder, Menschen mit Handicap und Einzelstarter. Und noch immer kann man sich anmelden, bis zum 31. August 2012, 12 Uhr. Nachmeldungen sind möglich, allerdings für eine Nachmeldegebühr in Höhe von 2 Euro. Dank der Startgelder der Teilnehmer kann in jedem Jahr ein Projekt realisiert oder unterstützt werden. Der Erlös kommt wieder einer gemeinnützigen Einrichtung zu Gute. Mehr Informationen und Anmeldungen unter www.eberswalder-stadtlauf.de

Termine Stadtverordnetenversammlung und Ausschüsse September 2012

- * Stadtverordnetenversammlung: **27. September, 18 Uhr**
- * Hauptausschuss: **20. September, 18 Uhr**
- * Ausschuss für Energiewirtschaft: **4. September, 18 Uhr**
- * Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt: **11. September, 18.15 Uhr**
- * Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport: **12. September, 18.15 Uhr**
- * Ausschuss für Finanzen: **13. September, 18 Uhr**
- * Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration: **18. September, 18.15 Uhr**
- * Rechnungsprüfungsausschuss: **19. September, 18 Uhr**

Die aktuelle Tagesordnung und die Sitzungsorte entnehmen Sie bitte dem Schaukasten vor dem Rathaus oder unter www.eberswalde.de unter der Rubrik „Stadtpolitik“. Für die Stadtverordnetenversammlung und den Hauptausschuss werden sie außerdem im „Der Blitz“ veröffentlicht. Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen vorbehalten. Weitere Auskünfte erteilt der Sitzungsdienst, Telefon 64 511.

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,

die großen Ferien sind schon wieder Geschichte. Ich hoffe, Sie hatten eine schöne Sommerzeit, auch wenn der für unsere Region gern verwendete Begriff „wasserreich“ in diesem Jahr eine viel facettenreichere Bedeutung bekommen hat.

Die Schule hat wieder begonnen und wir freuen uns, in den Eberswalder Schulen 340 ABC-Schützen begrüßen zu können. Für sie beginnt ein neuer, aufregender Lebensabschnitt und sie beschreiten ihnen bislang unbekannte Wege. Deshalb bitte ich alle Verkehrsteilnehmer: Nehmen Sie Rücksicht auf unsere Jüngsten und seien Sie ihnen ein Vorbild auf den Straßen und Wegen!

Ferienzeit ist Reisezeit und so konnten wir in den vergangenen Wochen viele Besucher in unserer Stadt begrüßen. Ich habe mich sehr darüber gefreut, dass zahlreiche Gäste, die Eberswalde aus vergangenen Tagen kennen, mit Blick auf die Veränderungen des Stadtbildes über ihre positiven Eindrücke berichteten. Dass es zu diesen Verbesserungen kommen konnte, ist einer großen Anzahl von Menschen und Institutionen zu verdanken, die sich der Realisierung von verschiedensten Stadtentwicklungsprogrammen verschrieben haben. Eines dieser bedeutenden Projekte hat vor 20 Jahren seinen Anfang genommen. Das Jubiläum unserer erfolgreichen Stadt-sanierung, durch die das Gesicht der Eberswalder Innenstadt nachhaltig verändert wurde, gibt uns die gute Gelegenheit, das Erreichte noch einmal Revue passieren zu lassen und uns über die künftige Entwicklung auszutauschen. Zu den hierfür organisierten Veranstaltungen, über die Sie sich auf Seite 9 dieser Ausgabe näher informieren können, lade ich Sie ganz herzlich ein.

Ihr Bürgermeister

Friedhelm Boginski
Friedhelm Boginski

Impressum

Amtsblatt für die Stadt Eberswalde – Eberswalder Monatsblatt

Herausgeber:

Stadt Eberswalde, Der Bürgermeister (V.i.S.P.), Breite Straße 41-44,
16225 Eberswalde, Telefon: 03334/64512, Fax: 03334/64519,
Internet: www.eberswalde.de, E-Mail: pressestelle@eberswalde.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Robby Segebarth, Kontakt siehe Herausgeber

Verantwortliche Redakteurin des nichtamtlichen Teils: Renate Becker, Kontakt siehe Verleger

Auflage: 24.000, ISSN 1436-3143

Die namentlich gekennzeichneten Beiträge widerspiegeln nicht immer die Meinung des Herausgebers. Erscheint bei Bedarf, in der Regel monatlich, ein Rechtsanspruch besteht nicht. Das Amtsblatt für die Stadt Eberswalde liegt ab dem Erscheinungstag im Rathaus, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, aus. Es ist dort kostenlos erhältlich. Kostenlose Zustellung in alle erreichbaren Eberswalder Haushalte. Keine Haftung für unangeforderte eingegangene Bilder und Manuskripte. Irrtümer und Terminveränderungen vorbehalten.

Verleger und Anzeigenannahme: agreement werbeagentur gmbh, Renate Becker, Siegfriedstraße 204 C, 10365 Berlin, Tel.: 030/97101213, Fax: 030/97101227, E-Mail: becker@agreement-berlin.de / Es besteht die Möglichkeit, über die agreement werbeagentur gmbh, das Amtsblatt zu beziehen. Das Jahresabonnement kostet 26 Euro inkl. MwSt., Einzelbelegpreise können gegen Einsendung von frankierten Rückumschlägen A4 (1,45 Euro Porto pro Ausgabe) bezogen werden. Für Anzeigeninhalte sind die Auftraggeber verantwortlich.

Fotos: wenn nicht anders gekennzeichnet Stadtverwaltung Eberswalde, agreement

Vertrieb: Märkische Verlags- und Druckhaus GmbH & Co. KG, Tel.: 0335/5530426



Club-Card

Die WHG-Clubpartner gewähren dem Inhaber bei Vorlage dieser Karte Vergünstigungen auf Waren und Dienstleistungen. Nimmt einer der WHG-Partner an mehreren Rabattsystemen teil, kommt nur eines zur Anwendung.
Gültig von 01.2012 - 12/2012

2012 WHG-Club-Card-Partner:

- EP: Teletraumland (ausgenommen Werbe-/Aktionsware und reduzierte Artikel)
 - Fleischerei Taßler
 - Schlüsseldienst Barnim
 - 3 %** TPS Umzüge
 - Forst-Apotheke (nur für nicht verschreibungspflichtige Artikel)
 - Reisebüro Fern & Meer
 - Kräfte & Kräfte GmbH (außer Aktionsware und reduzierte Artikel)
 - 4 %** TELTA Citynetz Eberswalde GmbH (nur bei Beauftragung Internetanschlusses)
 - Restaurant „Palmenhof“
 - Juwelier Elling
 - Zemke Autohaus Bernau GmbH (5% Reparaturleistungen: Material und Lohn/Arbeitsleistung sowie Reifen, 10% Teile/Zubehör, ausgenommen Sonder- bzw. Aktionsangebote)
 - Autohaus Schley GmbH (5% auf Werkstattrechnungen, bis 20% auf Neuwagen)
 - 5 %** Volkssolidarität Barnim e. V. (für den Bereich Essen auf Räder)
 - Gillert Medizintechnik e.K.
 - VIVATAS GmbH (für haushaltsnahe Dienstleistungen)
 - OPTIC ORTEL (5% auf Hörgeräteneuversorgungen)
 - Bitocolor Eberswalde GmbH
 - Berger Optik (auf Hörgeräteversorgung)
 - Baumarkt Max Bahr GmbH & Co. KG
 - 6 %** „Küchenidee“ Eiberling und Teichmann (auf den Hauspreis)
 - World of Colour • Tattoo- & Piercingstudio (Permanent make up)
 - Auto-Hausten (Werkstatt-/Reparaturleistungen, bei Neukauf von Reifen/Rädern im ersten Jahr kostenlose Einlagerung)
 - INNOVA Bestkauf (außer mit * gekennzeichnete Waren sowie Reisen, PC und Telekomgeräte)
 - finesse Büroservice (außer Toner-/Tintenpatronen und Papier)
 - 10 %** mita Die Fachleute - Kasten & Co. GmbH (außer Papier, technische Geräte, PWZ und Sonderangebote)
 - Augenoptik Fischer
 - Augenoptik Hoffmann & Ewert GmbH (außer Aktionen und Finanzierungen)
 - Berger Optik (ausgenommen Aktions- bzw. Angebotsware)
 - Coiffeur Cosmetic (auf friseur-exklusive Produkte von L'Oreal in allen Filialen)
 - 11 %** Papiertiger Bürofachmarkt
 - 15 %** OPTIC ORTEL (auf alle Brillenfassungen und Sonnenbrillen, ausgenommen Sonder- und Aktionsangebote)
 - Fit & Fun Sport- und Gesundheitspark Eberswalde (alle sportlichen Aktivitäten wie Bowling, Tischtennis, Squash, Badminton und Kegeln, Montag bis Sonntag bis 16 Uhr)
 - 20 %**
- Gültig: 03.2012 – 12.2012
Beachten Sie bitte die Internet-Infos und die Aushänge in den WHG-Schaukästen.

Wohnungen des Monats

Eisenbahnstraße 32 in Stadtmitte

- 3. Etage – ca. 78 m² – saniert
- 4-Raum-Wohnung
- **Miete: 570,00 € (inkl. Betriebskosten)**

- Wir haben eine sehr schöne komplett neu sanierte Wohnung mit vier geräumigen und hellen Zimmern und einer Gasetagenheizung im Angebot.
- Zur Wohnung gehört ein großer Balkon mit Blick in den grünen Innenhof und einen kleinen Spielplatz für die Kids, mit Sitzgelegenheiten für die Eltern.
- Alle Zimmer sind separat vom Flur aus begehbar und somit individuell nutzbar, ob nun als Schlafzimmer, Arbeits- oder Kinderzimmer.
- In der Küche wurde die vorhandene Speisekammer erhalten und bietet viel Stauraum.
- Das Bad ist klassisch modern gefliest und verfügt über ein Fenster.
- Der schöne Fußbodenbelag in Laminatoptik vervollständigt das Gesamtbild.
- Zur Wohnung gehört ein Keller und ein Stellplatz kann auf dem Hof angemietet werden.



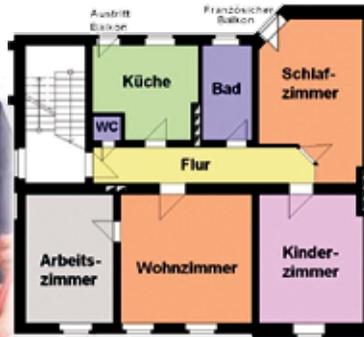
Für eine persönliche Besichtigung und für Ihre Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung

Ansprechpartner: Frau Töth, Breite Straße 58, Telefon 03334/302255

Erstbezug nach Komplettanierung



Eine besondere Wohnung für gehobene Ansprüche



Für eine persönliche Besichtigung und für Ihre Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung

Ansprechpartner: Frau Brykczynski, Breite Straße 58, Telefon 03334/302260

Goethestraße 26 in Stadtmitte

- 1. Etage – ca. 114 m² – saniert
- 4-Raum-Wohnung
- **Miete: 820,00 € (inkl. Betriebskosten)**

- Wir bieten Ihnen diese schöne 4-Raum-Wohnung in Stadtmitte, unweit des Zentrums und doch in ruhiger, grüner Lage.
- Die Wohnung verfügt über ein Tageslichtbad und ein Gäste-WC.
- Der sehr große Holzbalkon mit Blick in den ruhigen Innenhof lädt zum Verweilen ein.
- Die Wohnräume sind mit einem schönen Laminatboden ausgestattet.
- Die Zimmer sind hell und freundlich. Hier lassen sich Wohnräume verwirklichen.
- Zur Wohnung gehört ein Keller und ein Stellplatz kann im Innenhof zur Verfügung gestellt werden.

Kindertheater

Gemeinsam mit der Gutenberg-Buchhandlung, die diese Veranstaltung finanziell unterstützt, lädt die Stadtbibliothek am **19. September 2012, 11 Uhr**, kostenfrei die Klassen der ABC-Schützen zu dem 45-minütigen Theaterstück „Pohyb & Freunde“, nach dem Bilderbuch „Fünf Freunde“ von Helme Heine, ein. Die zwei Spielmacher, die in raschen Wechseln mit wenigen Kostüm- und Requisitenteilen ausgestattet sind, schlüpfen in Figuren, lassen die großen Abenteuer Pohybs und seiner Freunde witzig, skurril und temporeich lebendig werden.

Anmeldungen für 1. Klassen nimmt Frau Beier von der Stadtbibliothek innerhalb der Öffnungszeiten bzw. telefonisch unter 64 424 gern entgegen.

Neues von den Bürgels

Pünktlich zum Schulstart: Der Sommer ist da!



Liebe Leserinnen und Leser,

wir hoffen, Sie haben den kalendarischen Sommer trotz des vielen Regens, wenn Sie hier in der Region verblieben sind, genossen. Es gibt ja auch Bücher, Zeitschriften zum ausführlichen Lesen, es gab und gibt hinreichend Konzerte, Ausstellungen und andere kulturelle Veranstaltungen unter einem schützenden Dach und andere Beschäftigungen, für die während der Arbeitszeit kein Raum ist. Wir Bürgels haben auch die Arbeit wieder aufgenommen, die Kolleginnen und Kollegen trafen sich erstmalig am **31. Juli 2012** zu einem **kulturellen Auftakt**, der schon **seit Jahren Tradition** ist und von der Schulleitung vorbereitet wird. In diesem Jahr stand der **Finower Wasserturm** mit anschließender Besichtigung der **Messingwerksiedlung** unter fachmännischer Führung von Herrn **Arnold Kuchenbecker** auf dem Programm.

Wie es uns gefallen hat und ob der Wasserturm von allen per pedes bestiegen wurde, da der Fahrstuhl noch defekt ist, kann natürlich zum Zeitpunkt des Artikelverfassens (25.7.12) noch nicht gesagt werden. Auf jeden Fall sind wir gespannt, denn einige Gruppen der Schule, so zum Beispiel die Schülerlotsen, waren schon auf dieser Tour und sie priesen diese den anderen Mitschülerinnen und Mitschülern immer sehr an und machten Reklame für einen Wandertag mit diesem Ziel.

So hoffen wir, es auch dem gesamten Team der Lehrkräfte schmackhaft gemacht zu haben. Dadurch sollte auch eine **Anregung für einen Wandertag 2012-13**, verbunden mit einer praktischen Einstiegsmöglichkeit für unsere Bürgel-Kinder zur Beschäftigung mit der Historie unserer Stadt Eberswalde, gegeben werden.

Petra Eilitz, Schulleiterin



WHG WOHNUNGSBAU- UND HAUSVERWALTUNGS-GMBH AKTUELL



ANZEIGE

betreuen vermieten
bauen verwalten

www.whg-ebw.de

Alle Jahre wieder



Fotos: shutterstock

Abgerechnete Betriebskosten des Abrechnungsjahres 2010 im Unternehmensdurchschnitt der BBU-Mitgliedsunternehmen im Land Brandenburg im Vergleich zur WHG Eberswalde

Kostenart	WHG EBW €/m ² Wohnfläche	Land Brandenburg €/m ² Wohnfläche
Wasser/Abwasser	0,39	0,43
Müllabfuhr/Straßenreinigung	0,22	0,17
Hausreinigung/Hauswart	0,06	0,17
Grundsteuer	0,11	0,12
Gesamt kalte BK ohne Aufzug	1,05	1,15
Heizung/Warmwasser	0,89	1,01

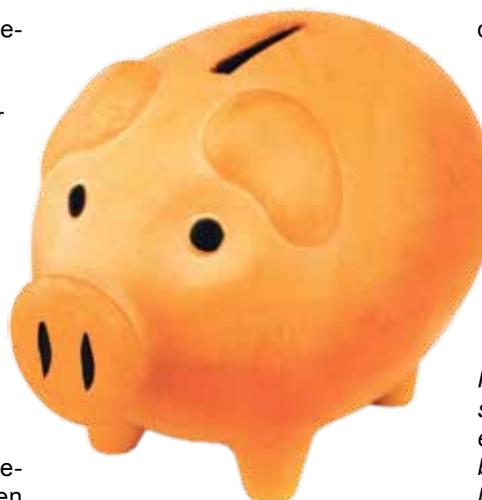
Das erste Halbjahr 2012 ist vorbei. Nach Vorlage aller Rechnungen und Prüfung der Unterlagen beginnt nun die heiße Phase. Unsere Mitarbeiterinnen des Bereichs Betriebskostenabrechnung stehen in den Startlöchern. In den nächsten Tagen werden die ersten Betriebs- und Heizkostenabrechnungen an unsere Mieter zugestellt.

Im Jahr 2011 sind insbesondere in den Positionen Grundsteuer (Erhöhung des Grundsteuerhebesatzes von 390% auf 415%) sowie Straßen- und Gehwegreinigung (Änderung der Satzung zur Straßenreinigungs-

gebühr in Eberswalde) Kostensteigerungen zu verzeichnen.

Aufgrund von Hinweisen aus unserer Mieterschaft haben wir die Form unserer Betriebs- und Heizkostenabrechnung überarbeitet und werden jeder Abrechnung **>Wichtige Hinweise im Zusammenhang mit der BKA 2011<** beilegen. Mit diesen Hinweisen möchten wir bereits vorab häufig gestellte Fragen im Zusammenhang mit der Abrechnung beantworten.

Natürlich stehen unsere Kundenbetreuer und unsere Mitarbeiterinnen



der Betriebskostenabrechnung Ihnen gerne persönlich oder telefonisch für die Beantwortung weiterer Fragen zur Verfügung.

PS:
Noch ein Hinweis in eigener Sache: Guthaben und Nachzahlungen sind innerhalb von 4 Wochen fällig. Den genauen Zahlungstermin entnehmen Sie bitte Ihrer eigenen Abrechnung. Bei Mietern, welche an unserem Lastschriftinzugsverfahren teilnehmen, erfolgt die Überweisung des Guthabens bzw. der Einzug der Nachzahlung automatisch.

Wunschausbildungsplatz gefunden

Die WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH (WHG) gibt alle zwei Jahre jungen Menschen die Gelegenheit, den Beruf der Immobilienkauffrau bzw. des Immobilienkaufmanns zu erlernen. So auch in diesem Jahr. Vorangegangen waren die Prüfungen von 15 schriftlichen Bewerbungen sowie zehn anschließende Einzelgespräche. Stephanie Gideon und Oliver Lenz, Abiturienten aus Eberswalde, wurde entschieden, werden die 3-jährige Ausbildung absolvieren und so konnten sie am 1. August die Ausbildung zu ihrem Wunschberuf beginnen. Kunden beraten, Wohnungen besichtigen, vermieten und verwalten – beide hatten sich vor ihrer Bewerbung umfassend über das Berufsbild informiert und waren sich sicher, dieser Beruf war genau der richtige für sie.



In den nächsten drei Jahren werden die Auszubildenden alle Abteilungen der WHG durchlaufen, um alle Abläufe kennenzulernen. Gestartet wurde in der Kundenbetreuung. Später folgen die Abteilungen Technik, Fremdverwaltung und Finanzen/Controlling. Neben der praktischen Ausbildung gehört auch der

Besuch der Berufsschule in Frankfurt (Oder) dazu. Dort werden die theoretischen Grundkenntnisse des Berufes vermittelt sowie Fächer wie Deutsch, Englisch oder Sport weitergeführt.

In den ersten Tagen der Ausbildung nahmen Stephanie Gideon und Oliver Lenz schon an Wohnungsbesichtigungen und Wohnungsabnahmen teil und konnten sich über die Arbeit eines Kundenbetreuers vor Ort informieren. Darüberhinaus möchte die WHG als Ausbildungsbetrieb die Azubis des 1. und 3. Lehrjahres speziell bei der hauseigenen Internetseite miteinbeziehen und ihre Kenntnisse von der Funktionalität sowie der Nutzung des Netzes in die Darstellung des Unternehmens einfließen lassen. Im 2. Lehrjahr ist geplant, nachdem die Azubis Erfahrungen gesammelt und Arbeitsabläufe näher kennengelernt haben, ihnen kleine Projekte zur eigenverantwortlichen Betreuung zu übergeben.

Stephanie Gideon und Oliver Lenz freuen sich auf die anspruchsvollen Aufgaben. Ihr Ziel ist es, während der Ausbildungszeit zu sehen, in welchen Bereichen ihre persönlichen Stärken liegen und nach erfolgreichem Abschluss eine Übernahme als Mitarbeiter der WHG zu erreichen, so Stephanie Gideon.

<p>WHG-HAVARIE-NUMMER: Tel. 25 270 Mo-Fr ab 15 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen rund um die Uhr</p>	<p>Ihr heißer Draht zur Wohnung bei der WHG Telefon 3020 info@whg-ebw.de</p>	<p>WHG-Sprechzeiten: Di 9-18 Uhr, Do 13-17 Uhr, Fr 9-12 Uhr WHG-Info-Point im Zentrum, 2. Etage, Haus am Markt, immer donnerstags 15-17 Uhr</p>
--	--	--

20

Jahre Stadtsanierung in Eberswalde – das sind zwei Jahrzehnte intensiver Planungs- und Bautätigkeit, in denen in der Eberswalder Innenstadt nicht nur ein Großteil der Gebäude, Straßen und Plätze saniert wurden. Neue stadtplanerische Konzepte und viel privates Engagement haben das – vormals durch die Zerstörung im Zweiten Weltkrieg und den anschließenden nahezu ungebremsten Verfall seiner Funktion beraubte – Zentrum wiederbelebt. Heute schlägt im Inneren der Stadt wieder ein lebendiges Herz, dessen Vitalität den Eberswaldern und ihren Gästen jeden Tag vor Augen steht.

Entwicklung Planung Perspektive

Mit der Ausstellung ›20 Jahre Stadtsanierung‹ werden bisher erzielte Resultate sowie aktuelle und zukünftige Maßnahmen vorgestellt und ein Blick hinter die Kulissen des Sanierungsprojektes, etwa in Form von Chroniken, Statistiken und Akteuren gewährt. Der ebenfalls dargestellte Kontrast zwischen dem heutigen Zustand und der Situation, in der sich die Innenstadt vor der Sanierung und Umgestaltung befand, führt die unübersehbare Verbesserung der Lebensqualität deutlich vor Augen. Die Dokumentation im Glaszwischenbau des Paul-Wunderlich-Hauses will ihre Besucher dabei auch inspirieren, nach der Besichtigung bei einem Stadtbummel die realen Vorbilder der fotografischen Exponate in Natura zu erleben.

Kulissen des Sanierungsprojektes, etwa in Form von Chroniken, Statistiken und Akteuren gewährt. Der ebenfalls dargestellte Kontrast zwischen dem heutigen Zustand und der Situation, in der sich die Innenstadt vor der Sanierung und Umgestaltung befand, führt die unübersehbare Verbesserung der Lebensqualität deutlich vor Augen. Die Dokumentation im Glaszwischenbau des Paul-Wunderlich-Hauses will ihre Besucher dabei auch inspirieren, nach der Besichtigung bei einem Stadtbummel die realen Vorbilder der fotografischen Exponate in Natura zu erleben.



Durch die denkmalgerechte Sanierung zahlreicher Gebäude in der Innenstadt konnte das traditionelle Flair des über 750 Jahre alten Stadtzentrums bewahrt bleiben.



Der neue Marktplatz zieht regelmäßig mit kulturellen Veranstaltungen und Wochenmärkten zahlreiche Besucher an.



Alt und Neu ergänzen sich harmonisch am Kirchplatz.

Ausstellungsöffnungszeiten im Paul-Wunderlich-Haus (Glasgang): Mo-Fr 6-22 Uhr, Sa 8-15 Uhr, So geschlossen

20 Jahre Stadtsanierung in Eberswalde

Eine Ausstellung vom
21. August – 22. September 2012
im Paul-Wunderlich-Haus



21. August 2012, ab 16 Uhr Vernissage mit Blick auf 20 Jahre Stadtsanierung

Am 21. August 2012 wird die Ausstellung ›20 Jahre Stadtsanierung in Eberswalde‹ im Glaszwischenbau des Paul-Wunderlich-Hauses feierlich eröffnet. Zum Programm gehören Festreden ausgewählter Repräsentanten des Bundes, des Landes Brandenburg und der Stadt Eberswalde, musikalische Begleitung sowie eine spannende und anregende Podiumsdiskussion. Mit dieser beachtenswerten Ausstellung, die bis zum 22. September 2012 geöffnet ist, soll nicht nur der Experte, sondern ein breites Publikum angesprochen werden.

- ab 16 Uhr Einlass zur Ausstellung im Glaszwischenbau
- 17 Uhr Musikalischer Auftakt im Saal
- 17.10 Uhr Festreden
Friedhelm Boginski (Bürgermeister)
Jan Mücke (parl. Staatssekretär Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung),
Jörg Vogelsänger (Minister für Infrastruktur und Landwirtschaft des Landes Brandenburg)
- 17.45 Uhr Podiumsdiskussion (Moderation: Bernhard Schuster)
- 18.45 Uhr Der Bürgermeister eröffnet die Ausstellung
- 19 Uhr Führung durch die Ausstellung

30. August 2012, ab 19 Uhr Ein Gartenkonzert und ein besonderer Stadtrundgang in der Nacht

In dieser beliebten Veranstaltungsreihe werden öffentliche, halböffentliche oder private Gärten für einen Abend für das Publikum geöffnet und in besonderer Weise inszeniert. Das diesjährige Auftaktkonzert ist in die Veranstaltungen zur Ausstellung ›20 Jahre Stadtsanierung in Eberswalde‹ eingebunden und findet im Innenhof des Paul-Wunderlich-Hauses statt. Im Anschluss führt eine spezielle Stadtführung zu 5 besonders illuminierten Gebäuden im Zentrum. Zwei Nachtwächter begleiten die Besucher und verraten Wissenswertes zur Stadtgeschichte. Bei dieser Veranstaltung wird kein Eintritt erhoben, es ist ein besonderes Geschenk an die Bürgerinnen und Bürger der Stadt.

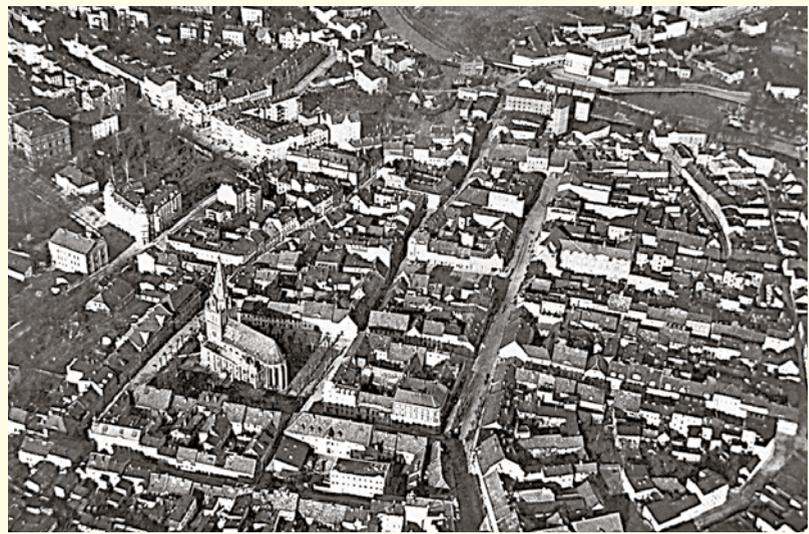
- 20 Uhr Begrüßung, anschließend Konzertbeginn mit der sechsköpfigen Kapelle ›Shmaltz‹
- 22.15 Uhr Nachtwächterrundgang

9. September 2012, 11 Uhr Tag des offenen Denkmals

Der diesjährige Tag des offenen Denkmals hat sich ›Holz‹ als Thema gewählt. Erleben Sie Führungen in der Maria-Magdalenen-Kirche bis hoch hinauf zum Dachstuhl, eine Baustellenführung im Museum in der Adlerapotheke, dem ältesten Fachwerkhaus der Stadt, oder kommen Sie ins gerade komplett sanierte Salomon-Goldschmidt-Quartier. Fachvorträge informieren und Konzerte überraschen.

22. September 2012, 10.30 bis 12.30 Uhr Übermorgen-Eberswalde

Zur Finissage der Ausstellung und im Rahmen der 272. Ausgabe der Veranstaltungsreihe ›Guten Morgen Eberswalde‹ wagen wir im Paul-Wunderlich-Haus den Ausblick. Eine Ideenwerkstatt mit Theater unter dem Motto „Zukunftsvision Eberswalde 2030: Wie wünsche ich mir Eberswalde 2030?“. Die spielerische Annäherung und ein offenes Mikrofon laden alle Interessierten zum mitdiskutieren ein!



Die bauliche Situation des Eberswalder Stadtzentrums vor dem Zweiten Weltkrieg. Der Blick nach Nordosten offenbart die flächenhafte dichte Bebauung des mittelalterlichen Stadtkernes bis zum Finowkanal.



In der Nacht vom 25. zum 26. April 1945 bombardierten deutsche Kampffliegerverbände die bis dahin fast unversehrte Eberswalder Innenstadt. 35% der Innenstadtbebauung wurden auf diese Weise vernichtet, der Rest wies teilweise erhebliche Beschädigungen auf.



Blick auf die heute gut strukturierte und sanierte Innenstadt Eberswalde mit der Maria-Magdalenen-Kirche, dem Marktplatz sowie dem Paul-Wunderlich-Haus.

Foto: MOZ/Burckhardt

ANZEIGE



Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH

GLG-Teams beim Stadtlauf

Acht Teams der GLG sind bereits für den Eberswalder Stadtlauf am 2. September angemeldet. Insgesamt rechnen die Veranstalter vom Verein „Partner für Gesundheit“ mit mindestens so vielen Läuferinnen und Läufern wie im vergangenen Jahr. 1325 gingen seinerzeit an den Start. „Da es einen Einzel- und einen Teamwettbewerb gibt, können sowohl Sportbegeisterte ganz individuell, als auch Firmen und Vereine mitmachen“, sagt René Hoffmann, Vorsitzender der „Partner für Gesundheit“. Die sieben Kilometer lange Strecke führt wie gewohnt vom Sportzentrum Westend zum Eberswalder Marktplatz und zurück. Die GLG lädt Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Gastläufer zur Teilnahme am Stadtlauf ein. „Wer interessiert ist, kann sich gern noch anmelden“, sagt Heidi Eckbrett vom GLG-Veranstaltungsservice. Die Telefonnummer lautet: 03334/69-2475. Ausführliche Informationen zum Stadtlauf gibt es auch auf der Internetseite der „Partner für Gesundheit“ unter www.barnimpilot.de.



Gesundheitstag auf der Landesgartenschau

Der Eberswalder Zoo, die Wirtschafts- und Tourismusentwicklungsgesellschaft Barnim (WITO) und die GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH haben mit der Landesgartenschau Prenzlau (LaGa) Kooperationsverträge unterzeichnet. Dabei geht es unter anderem um die gegenseitige Unterstützung in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Die WITO Barnim räumt beispielsweise der LaGa die Möglichkeit ein, ihre Flyer und Werbematerialien in den Touristinformationen des Barnimer Landes auszulegen. „Damit hat sich der Barnim eine großartige Werbepattform für die Tourismussaison 2013 gesichert“, freute sich WITO-Geschäftsführer Rüdiger Thunemann nach der Unterzeichnung des Koope-

ratonsvertrages in Prenzlau. Die LaGa werde im Gegenzug vom Gästepotential des Barnims profitieren. Die Kooperation mit dem Eberswalder Zoo sieht gegenseitige Rabattierungen der Eintrittspreise vor. Auch für Beschäftigte der GLG sind Rabattierungen beim Kauf von LaGa-Tageskarten vorgesehen. Außerdem wird die GLG auf der Landesgartenschau einen Gesundheitstag veranstalten und die LaGa mit dem Messemaskottchen der



V.l.n.r. Henriette Schubert (GLG), Rüdiger Thunemann (WITO), Thomas Guhlke (LaGa), Dr. Bernd Hensch (Zoo Eberswalde). Foto: M. Bruck

Erlebnismesse „Mensch & Gesundheit“ besuchen. „Ich freue mich, dass die Partner dieser Kooperation sich gemeinsam für eine hohe Lebensqualität in der Region Nordostbrandenburg einsetzen“, sagte GLG-Geschäftsführer Harald Kothe-Zimmermann. „Wir tragen mit unseren Ideen und Möglichkeiten gerne dazu bei.“

Die Landesgartenschau in Prenzlau wird vom 13. April 2013 bis 6. Oktober 2013 stattfinden.

Belohnung für Blutspenderinnen



Blut gespendet – und gewonnen! Die GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH und die plusBlut GmbH hatten im Juni auf der Erlebnismesse „Mensch & Gesundheit“ die Besucher zur Blutspende aufgerufen und unter den Teilnehmern zwei besondere Preise verlost. Jessica Villain aus Eberswalde nahm ihren jetzt in der GLG-Zentrale entgegen – einen Gutschein für ein Wellness-Tagesprogramm in der Natur Therme Templin im Wert von 100 Euro. Dazu gab es Blumen von GLG-Geschäftsführer Harald Kothe-Zimmermann. Seine Glückwünsche verband er mit den Worten: „Ich freue mich, dass Sie Blut gespendet haben und wünsche mir natürlich sehr, dass Sie dies auch

in Zukunft tun werden. Dieser Preis ist zugleich mein symbolischer Dank an alle Messebesucher, die spontan zur Blutspende bereit gewesen waren.“ Insgesamt spendeten an beiden Messetagen mehr als 60 Besucher ihr Blut. Zweite Gewinnerin ist Kerstin Lanzrath, ebenfalls aus Eberswalde.

Auf der Gesundheitsmesse unterzeichnete die GLG eine Kooperationsvereinbarung mit der plusBlut GmbH Henningsdorf über weitere regelmäßige gemeinsame Blutspendeaktionen. Jeden letzten Dienstag im Monat, von 11 Uhr bis 19 Uhr, besteht dazu im Paul Wunderlich Haus am Eberswalder Markt Gelegenheit.

Ferienstpaß mit Neptunfest und Lagerfeuer

Nicht nur beim Neptunfest wurde es nass, auch vom Himmel fiel mancher Schauer – aber das machte den Teilnehmern des GLG-Kinderferienlagers wenig aus. Anfang Juli fanden zwei Ferienlagerdurchgänge für insgesamt 40 Mitarbeiterkinder der GLG-Gesundheitseinrichtungen auf dem Sportgelände des Martin Gropius Krankenhauses statt. Sie wohnten in einer Zeltstadt und erlebten jeweils fünf aktionsreiche

Tage mit Spiel und Sport, Indianerfest, Zoobesuch, Badeausflügen, Bastelstunden, Kinderdisco, Lagerfeuer und vielem mehr. Betreut wurden sie von einem Team des BSIJ – dem Bund zum Schutz der Interessen der Jugend e.V. „Wegen der großen Nachfrage im vergangenen Jahr haben wir in diesem Jahr zwei Durchgänge gestartet“, sagte GLG-Geschäftsführer Harald Kothe-Zimmermann. „Auch diesmal waren alle

Ferienlagerplätze ausgebucht. Unseren Kooperationspartnern vom BSIJ danke ich für die super Betreuung, die den Kindern viele Erlebnisse bot und zugleich ihre Kreativität förderte.“ Zum Abschied gab es manche Träne. „Es war so schön und hätte noch viel länger dauern können“, fanden die Kinder. Wer im nächsten Jahr nicht älter als zwölf Jahre ist, kann dann wieder mit dabei sein.



Gruppenfoto mit Kindern des ersten Ferienlagerdurchganges, dabei die Betreuer des BSIJ und GLG-Geschäftsführer Harald Kothe-Zimmermann. Foto: GLG/Charleen Tesch

Veranstungstipps

Elternseminare: August bis Dezember 2012

Termin	Thema und Referent	Ort
20.08.2012 10 Uhr, 45 min. mit Kinderbetreuung	Verhalten bei Krankheiten im Säuglings- und Kleinkindalter Kinderarzt – Werner Forßmann Krankenhaus	16225 Eberswalde Akademie der Gesundheit Am Krankenhaus 8-12, obere Etage
24.09.2012 10 Uhr, 45 min. mit Kinderbetreuung	Sprachentwicklung im Kleinkindalter Robby Stolle – Logopäde	Siehe oben!
22.10.2012 10 Uhr, 45 min. mit Kinderbetreuung	Entwicklung im frühen Kindesalter Meilensteine/Stolpersteine Jenny Beyer – Physiotherapeutin	Siehe oben!
19.11.2012 10 Uhr, 45 min. mit Kinderbetreuung	Unfallverhütung im Säuglings- und Kleinkindalter „Gefahrenstellen im Haushalt – Vorbeugen ist immer besser als Heilen“ Kinderarzt – Werner Forßmann Krankenhaus	16225 Eberswalde Akademie der Gesundheit Am Krankenhaus 8-12, obere Etage
10.12.2012 10 Uhr, 45 min. mit Kinderbetreuung	Beschäftigungsangebote für Babys und Kleinkinder Pädagogisch sinnvolle Spielsachen, auch selbst gemacht Netzwerk	16225 Eberswalde Akademie der Gesundheit Am Krankenhaus 8-12 untere Etage, Delfi-Kurs-Raum

Anmeldung unbedingt erforderlich!

Netzwerk-Gesunde Kinder
Telefon: 03334/692393
netzwerkgesundekinder@klinikum-barnim.de



verbraucherzentrale
Brandenburg

„Auskommen mit dem Einkommen“
Kostenlose Vorträge für Familien



bietet Ihnen die Verbraucherzentrale in Kooperation mit dem Netzwerk Gesunde Kinder Barnim Nord:

- 1. Wie behalte ich den Überblick über meine Ausgaben?**
Montag, 27.08.2012, 16:00 bis 18:00 Uhr
- 2. Bei Telefon & Internet nicht abzocken lassen!**
Montag, 03.09.2012, 16:00 bis 19:00 Uhr – mit Extra: Praxisstunde live im Internet
- 3. Günstig einkaufen und gesund ernähren**
Montag, 10.09.2012, 16:00 bis 19:00 Uhr – mit Extra: Praxisstunde Einkauf
- 4. Wie kann ich Strom- und Heizkosten sparen?**
Montag, 17.09.2012, 16:00 bis 18:00 Uhr
- 5. Konto und Versicherungen – worauf muss ich achten?**
Montag, 24.09.2012, 16:00 bis 18:00 Uhr

Ort: Klinikum Barnim GmbH, Werner Forßmann Krankenhaus, Mehrzweckraum Haus 1, Rudolf-Breitscheid-Straße 100, 16225 Eberswalde
Dazu gibt's einen Ringordner mit vielen Tipps und Platz für Ihre Unterlagen. Mitbringen müssen Sie nur Interesse und Ihre Fragen!

Gefördert vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie des Landes Brandenburg mit Unterstützung des Ministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz

ANZEIGE **Hilfreiche Tipps für werdende Eltern**



„Wenn der Vater mit der Tasche durch die Kreißsaaltür stürmt und die Mutter schwer atmend 20 Meter hinter ihm ankommt, dann ist es soweit – für die werdenden Eltern steht das wohl aufregendste Ereignis ihres Lebens kurz bevor.“ Mit diesen Worten begrüßte Dr. Thomas Michel, Chefarzt der Klinik für Frauenheilkunde, Gynäkologie und Geburtshilfe am Werner Forßmann Krankenhaus in Eberswalde, die Paare zum jüngsten Informationsabend für werdende Eltern. Der gut gefüllte Konferenzsaal zeugte von großem Interesse. An jedem dritten Dienstag im Monat um 18:30 Uhr besteht Gelegenheit, sich aus erster Hand über alle Fragen rund um die Geburt zu informieren. Dazu gehört die Besichtigung der Geburtsstation und natürlich ein Blick in die Kreißsäle, die neue Farben erhalten haben. Außerdem geben Ärzte und Hebammen Hinweise aus fachlicher Sicht, ob

Die Geburtshilfe am Werner Forßmann Krankenhaus ist auch auf die Versorgung Frühgeborener ab der 28. Schwangerschaftswoche eingestellt sowie auf die spezielle Mütterbetreuung bei Risikoschwangerschaften, z. B. Zwillingschwangerschaften oder Diabetes in der Schwangerschaft. Mehr als 600 Kinder kommen jährlich in der Klinikum Barnim GmbH, Werner Forßmann Krankenhaus zur Welt.
Foto: GLG/Wiedl

über Schwangerschaftsrisiken, wie Diabetes, Bluthochdruck oder bakterielle Infektionen, Ultraschallmessung und Geburtsvorbereitung. Oft sind es ganz praktische Fragen, auf die kompetente Antworten gesucht werden: Wann sollten die werdenden Eltern den Weg in die Klinik antreten, wann wird eine Geburt eingeleitet, wie kann der Umgang mit den Wehen erleichtert werden? Kann der Vater mit auf der Wochenstation wohnen? Was passiert, wenn mehrere Geburten gleichzeitig stattfinden? Wieviele Begleitpersonen dürfen mit in den Kreißsaal? Regelmäßig sind auch erfahrene Beraterinnen vom „Netzwerk Gesunde Kinder Barnim-Nord“ mit dabei. Zum Service des Hauses gehört außerdem ein Stillcafé für die Mütter.

Die nächsten Termine:
21. August und 18. September, jeweils um 18:30 Uhr, im Mehrzweckraum (Haus 1, Ebene 3) des Werner Forßmann Krankenhauses in der Rudolf-Breitscheid-Straße 100 in Eberswalde.

Gartenkonzerte in Eberswalde Spätsommer 2012
30. August bis 1. September

Donnerstag 30. August 2012, 20 Uhr - Eintritt frei!

- Innenhof des Paul-Wunderlich-Hauses, Am Markt 1
- **?Shmaltz!** – Herzblut, Rhythmus, Leidenschaft, tanzbar!
- Im Anschluss eine spezielle Stadtführung mit Nachtwächter

Freitag 31. August 2012, 20 Uhr

- Garten der Familie Just/Discher, Brunnenstraße 17
- **Shoot The Moon** (Folklore, Pop, Jazz & Zirkusmusik)
- Eintritt: 10/7 Euro, im Vorverkauf 9/6 Euro (Ermäßigung für Schüler/innen und Studenten/Studentinnen), mit Eberswalder-Pass 50 % Ermäßigung auf den Eintrittspreis

Sonnabend 1. September 2012, 17 Uhr

- Garten des Bürgerzentrums Brandenburgisches Viertel, Schorfheidestraße 13
- **SkaZka Orchestra** – Explosive Mischung aus Balkan-Pop, Klezmer, Jazz und Punk
- Eintritt: 10/7 Euro, im Vorverkauf 9/6 Euro (Ermäßigung für Schüler/innen und Studenten/Studentinnen), mit Eberswalder-Pass 50 % Ermäßigung auf den Eintrittspreis

Kartenvorverkauf

- Tourist-Info, Steinstr. 3, 16225 Eberswalde, Tel. 03334/64520
- Barnimer Bus Gesellschaft, Friedrich-Ebert-Str. 27d, 16225 Eberswalde, Tel. 03334/235003
- Globus Naturkost, Eisenbahnstr. 7, 16225 Eberswalde

Kleine Galerie

* „Weg vom Zweck“ – dem Künstler am 18. September 2012, 17 Uhr

- Führungen nach Voranmeldung: Kerstin Neidhardt, Tel. 03334/64418, E-Mail: k.neidhardt@eberswalde.de
- Infos: www.heinz-bert-dreckmann.de

* „Weg vom Zweck“ – Heinz Bert Dreckmann, Ausstellungseröffnung, 15. August 2012, 19.30 Uhr

- SparkassenForum
- Mo und Fr 8.30-16 Uhr, Mi 8.30-13 Uhr, Di und Do 8.30-18 Uhr
- Werkstattgespräch mit dem Künstler am 18. September 2012, 17 Uhr



**Zweckverband
für Wasser-
versorgung und
Abwasser-
entsorgung
Eberswalde**

Marienstraße 7
16225 Eberswalde
Tel.: (03334) 209-0
Fax: (03334) 209-299
e-mail: kontakt@
zwa-eberswalde.de
www.zwa-eberswalde.de

**Wir liefern Ihr
Trinkwasser und
entsorgen Ihr
Schmutzwasser**

Sprechzeiten:
Di von 9.00 - 11.30 Uhr
12.30 - 18.00 Uhr
Do von 9.00 - 11.30 Uhr
12.30 - 15.00 Uhr

Telefonnummern zur
Durchwahl:
**Sekretariat
des Vorstandsvorstehers**
(03334) 209-100

**Sekretariat
Technischer Bereich**
(03334) 209-115

**Sekretariat
Kaufmännischer
Bereich**
(03334) 209-200

**Verkauf/
Verbrauchsabrechnung**
(03334) 209-220

Anschlusswesen
(03334) 209-186 oder -187

**Bei Störungen und
Havarien sind wir rund
um die Uhr für Sie da:
(03334) 58 190**

Diese ZWA-Seite steht Ihnen
auch im Internet unter
www.zwa-eberswalde.de
zum Nachlesen zur Verfügung.

Prozessleittechnik steuert und überwacht die Trinkwasserproduktion

Frisches Wasser gibt es ganz einfach und zu jeder Tageszeit aus dem Hahn. Doch wie kommt das gesunde Nass aus dem Wasserwerk, wo es sorgfältig aufbereitet wird, nach Hause zu den Verbrauchern?

Für die Lieferung des Trinkwassers von den insgesamt elf Wasserwerken im Verbandsgebiet des Zweckverbandes für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde (ZWA) wird ein engmaschiges Netz an Trinkwasserleitungen betrieben. Darüber werden rund 99 % aller Haushalte versorgt.

Damit das Trinkwasser zu jeder Tageszeit im Winter wie im Sommer in ausreichender Menge und hoher Qualität zur Verfügung steht, werden in den Wasserwerken moderne Steuerungssysteme – die sogenannte Prozessleittechnik – eingesetzt.



Jeffrey Neumann, Meister WW/DEST, vor den Anzeigen der Leittechnik.

Mit dieser Technik, die im eigentlichen Sinne edv-gestützte Steuerungsanlagen sind, wird der gesamte Trinkwasserprozess von der Wasserförderung über die Trinkwasseraufbereitung bis zur Verteilung, gesteuert und überwacht.

War es früher nur möglich an Hand von analogen Daten den momentan Verbrauch zu erfassen, ermöglicht die Überwachungstechnik unter anderem die permanente Trinkwasserbereitstellung zu kontrollieren. Ein Mehrverbrauch, der einen definierten Abgabewert überschreitet, wird unmittelbar festgestellt.

Wird eine ungewöhnlich hohe Abnahme von Trinkwasser aus dem Netz festgestellt, werden umgehend intensive Nachforschungen zur Ermittlung der Ursache durchgeführt. Dabei ist die Bandbreite der möglichen Ursachen sehr vielfältig. Ursachen können unter anderem Störungen im Verteilungsnetz – also ein Rohrbruch – sein oder eine erhöhte Wasserentnahme für die Bewässerung von Grundstücken und Grünanlagen. Auch eine Wasserentnahme über Hydranten zu Löschzwecken wäre eine mögliche Ursache. Eine weitere Ursache kann aber auch eine nicht genehmigte Entnahme von Trinkwasser unter Umgehung einer Messeinrichtung sein.

Eine solche illegale Trinkwasserentnahme kann allerdings erhebliche rechtliche Folgen haben, denn es handelt sich hierbei nicht um ein „Kavaliersdelikt“, sondern um ein unerlaubtes Eingreifen in eine Trinkwasserversorgungsanlage und um Diebstahl.



Standrohre mit Messeinrichtung stehen für den Bedarfsfall im ZWA zur Verfügung.

Vielmehr sollte bei Bedarf beim ZWA ein Standrohr mit Messeinrichtung ausgeliehen werden. Die Ausgabe und Rücknahme der Standrohre erfolgt im Wasserwerk Finow, 16227 Eberswalde, Am Stadtpark 18. Für entsprechende Anfragen steht die Rufnummer 03334/209161 zur Verfügung.

Wenn es aus dem Schmutzwasserkanal raucht

Wer kennt ihn nicht, den Nebel am frühen Morgen im Herbst. Oder den Nebel, der in Diskotheken und bei Bühnenshows eingesetzt wird. Sogar bei der Wahl von kirchlichen Oberhäuptern wird weißer Rauch bzw. Nebel eingesetzt.

Doch warum steigt weißer Rauch auch aus den Öffnungen von Kanaldeckeln der Schmutzwasserkanäle? Ein Feuer in der Schmutzwasserleitung? Kann es dort überhaupt brennen und ist ggf. die Feuerwehr zu informieren?

Die Aufregung um qualmende Kanaldeckel legt sich regelmäßig schnell. Vor Ort anwesende Mitarbeiter des Zweckverbandes für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde (ZWA) klären auf: „Der ZWA benebelt den Schmutzwasserkanal und die Feuerwehr ist schon vorab informiert, dass sie nicht ausrücken muss.“



Was ist eigentlich der Grund dafür, dass Schmutzwasserkanäle ausgenebelt werden? Der ZWA ist für den ordnungsgemäßen Betrieb des Schmutzwassernetzes zuständig. Dazu gehört auch die Funktionsprüfung hinsichtlich der Ordnungsmäßigkeit der Anschlüsse an das Kanalnetz.

Im Verbandsgebiet des ZWA erfolgt die Ableitung des Schmutzwassers im sogenannten Trennsystem, d. h. Schmutz- und Regenwasser wird in getrennten Leitungssystemen erfasst und abgeleitet.

Dementsprechend darf nach den Einleitungsbedingungen des ZWA, die in § 7 Absatz 3 der Satzung über die leitungsgebundene Schmutzwasserbeseitigung geregelt sind, in das Schmutzwassernetz kein Grund-, Niederschlags-, Drain- und Quellwasser eingeleitet werden.

Gerade bei älteren privaten Schmutzwasseranlagen sind Funktionsmängel nicht ausgeschlossen. Es gilt mögliche Fehlanlüsse aufzuspüren und entsprechende Veränderungen herbeizuführen.

Die Benebelung einzelner Kanalabschnitte ist eine in der Praxis weit verbreitete Untersuchungsmethode. Hierbei wird Signalnebel mit Hilfe eines Gebläses in das Kanalsystem eingeblasen. Der Nebel verteilt sich in den angeschlossenen Kanälen. Da der Nebel leichter als Luft ist, tritt er aus den angeschlossenen Schächten, Straßeneinläufen, Lüftern oder Regenfallrohren aus, ebenso auch über sanitäre Objekte wie z. B. über Spülen, Bodenabläufe, Toiletten und Reinigungsrohre.

Als Nebelflüssigkeit wird ein mehrwertiges Alkohol-Wasser-Gemisch verwendet. Die Flüssigkeit wird über einen Verdampfer erhitzt und durch eine Blasturbine als Nebel ausgestoßen. Der Nebel ist gesundheitlich unbedenklich.



Mit dieser Methode hat der ZWA in der Vergangenheit immer wieder Falschanschlüsse, z. B. an die Schmutzwasserentsorgung angeschlossene Dach- und Hofentwässerungen aufgedeckt.

Falsche Anschlüsse verstoßen gegen geltendes Satzungsrecht und können nach § 13 der Satzung über die leitungsgebundene Schmutzwasserbeseitigung eine Ordnungswidrigkeit sein, die mit Bußgeldern bis zu 1.000 € geahndet werden können. Es ist daher unverzüglich nach Bekanntwerden vom Grundstückseigentümer die Ordnungsmäßigkeit herzustellen. Wenn man sich nicht sicher ist, ob diesbezüglich auf dem eigenen Grundstück alles in Ordnung ist, sollte man sich Rat oder Hilfe beim ZWA holen.

Kreishandwerkerschaft Barnim – DIE Vereinigung des Handwerks – www.kh-barnim.de

Herzlichen Glückwunsch



Geburtstage Obermeister und Stellvertreter

- 19. August** Wolfgang Radtke, Bernau, 63. Geburtstag – Ehrenobermeister
- 20. August** Detlef Frommhold, Bernau, 56. Geburtstag – stellv. Obermeister der Baugewerksinnung Bernau
- 24. August** Dietrich Gomell, Eberswalde, 68. Geburtstag – Ehrenobermeister
- 26. August** Dieter Hollmann, Finowfurt, 73. Geburtstag – Ehrenobermeister
- 28. August** Ulrich Fahlberg, Eberswalde, 73. Geburtstag – Delegierter der Innung der Musikinstrumentenbauer
- 4. September** Harald Schimming, Fredersdorf, 60. Geburtstag – stellvertretender Obermeister der Innung des Metallhandwerks Barnim
- 15. September** Thomas Voigt, Hohenwutzen, 53. Geburtstag – stellvertretender Obermeister der Innung des Fleischerhandwerks Barnim

Geburtstage

- 16. August** Heinz Lewanscheck, Althüttendorf, 60. Geburtstag – Innung des Metallhandwerks Barnim
- 18. August** Frank Genzel, Liepe, 45. Geburtstag – Innung des Kfz-Gewerbes Barnim
- 25. August** Heiko Knaack, Finowfurt, 50. Geburtstag – Innung des Kfz-Gewerbes Barnim
- 3. September** Michael Horstmann, Eberswalde, 50. Geburtstag – Raumausstatter- & Sattlerinnung Frankfurt (Oder)
- 10. September** Bernd Hübner, Britz, 70. Geburtstag – Innung des Maler- & Lackiererhandwerks Barnim
- 11. September** Kurt Henschke, Groß Schönebeck, 80. Geburtstag – Alte Meister Stiftung

10-jähriges Betriebsjubiläum

- 19. August** F.T.H. GmbH, Fahrzeugtechnik Hupfer, Eberswalde – Innung des Kfz-Gewerbes Barnim
- 1. September** Bähr & Bark GmbH, Wandlitz – Innung des Tischlerhandwerks Barnim

25-jähriges Meisterjubiläum

- 11. September** Ingmar Senske, Tischlermeister, Senfenthütte – Innung des Tischlerhandwerks Barnim

Weitere Informationen zur Kreishandwerkerschaft Barnim, zu den Innungen und zu den Vorteilen einer Innungsmitgliedschaft finden Sie auf unserer Internetseite www.kh-barnim.de.



Innung des Kraftfahrzeuggewerbes Barnim

Ringo Becker – Obermeister der Innung des Kfz-Gewerbes Barnim informiert:

Seit dem 1. Juli gilt: „Kennzeichen wechsle dich“ und „Den Termin der Fahrzeug-Hauptuntersuchung nicht überziehen“.

Nach Österreich und der Schweiz gibt es seit dem 1. Juli auch in Deutschland das Wechselkennzeichen. Damit können künftig zwei Fahrzeuge derselben EU-Fahrzeugklasse wechselweise und saisonunabhängig mit nur einem Nummernschild zugelassen werden.

Die Details:

Für wie viele und welche Fahrzeuge darf das Kennzeichen genutzt werden?

Maximal zwei Fahrzeuge einer Klasse dürfen es sich teilen. Es gibt insgesamt drei EU-Klassen: Autos, Oldtimer und Wohnmobile (M1), Motorräder, Leichtkrafträder, Trikes und Quads (L) sowie Anhänger (01). Damit können Fahrzeuge, die sonst mit Saisonkennzeichen unterwegs waren, jetzt auch außerhalb der vorgegebenen Zeit rollen. Eine Nutzung untereinander – beispielsweise für ein Auto und ein Motorrad – ist nicht möglich.

Wie sieht das Nummernschild aus?

Es besteht aus zwei Teilen: einem fahrzeugbezogenen und einem gemeinsamen, austauschbaren. Bis auf die letzte Ziffer sind die Nummern für beide Fahrzeuge identisch. Oldtimer tragen das H natürlich auf dem fahrzeugbezogenen Teil.

Wo darf das Fahrzeug ohne Kennzeichen parken?

Nicht auf öffentlichen Straßen und Parkplätzen. Es muss in der Garage oder auf privatem Grund abgestellt werden, sonst drohen 40 Euro Bußgeld, ein Punkt in Flensburg und die Abschleppkosten.

Sparen die Nutzer Steuern und Versicherungsprämien?

Für beide Fahrzeuge verlangt der Staat den vollen Steuersatz. Der Autoclub ADAC und wenige Versicherer bieten modifizierte Versicherungstarife an.

Welche Kosten werden noch fällig?

Das Straßenverkehrsamt verlangt 65 Euro Verwaltungsgebühren, hinzukommen noch einige Euro für die Nummernschildsätze. Die gesamten Kosten belaufen sich auf ca. 100 Euro.

Wo kann das neue Kennzeichen beantragt werden?

Den Antrag für das Wechselkennzeichen nimmt die örtliche Zulassungsstelle entgegen.

Was ändert sich bei der Hauptuntersuchung?

Die wichtigsten Veränderungen bei der Hauptuntersuchung für PKWs sind:

- eine Prüfungsfahrt mit mindestens 8 km/h zu Beginn der HU,
- ein einheitliches Mangelverzeichnis für alle Prüforganisationen (DEKRA, TÜV,),
- die Prüfung sicherheitsrelevanter Fahrzeugelektronik wie ABS, ESP und Airbag,
- kein Rückdatieren der Prüfplakette, sondern vertiefte Untersuchung bei Überziehung des HU-Termins mit höheren Kosten.

Wie wirkt sich diese Veränderung auf den Autofahrer dem Kunden und dem Autohaus bzw. der Werkstatt aus?

Allein auf Grund der nun durchzuführenden Probe-fahrt sowie die Überprüfung der sicherheitsrelevanten elektronischen Systeme führt zu einem erhöhten Zeitaufwand. Unsere Innungsbetriebe sind darauf jedoch bestens vorbereitet und sind in der Terminvergabe darauf eingestellt.

Überfällige Hauptuntersuchungen wurden in der Vergangenheit einfach zu-

rückdatiert. Das bedeutete, wenn jemand sein Fahrzeug 3 Monate nach dem regulären Hauptuntersuchungszeitraum vorstellte, bekam dieser nur noch für 1 Jahr und 9 Monate die Hauptuntersuchung. Mit der 47. Veränderungsverordnung zum § 29 der STVZO entfällt diese Rückdatierung. Wer aber den Hauptuntersuchungstermin (Jahr u. Monat) um mehr als 8 Wochen überzieht, muss nun 20% höhere Überprüfungs-kosten in Kauf nehmen, bekommt dann aber auch die Plakette für 24 Monate zuge-teilt.

Der Mangelbaum (Mangelverzeichnis) ist eine Auflistung von Mängeln, die sich an einem Fahrzeug und seinen Systemen ergeben können. Diese definierten Mängel, ca. 3.800 werden in einem Mangelkatalog aufgeführt und zwischen geringe Mängel (GM), erhebliche Mängel (EM) und Mängel die zur Verkehrsunsicherheit führen (VU) unterteilt. Die Anwendung des HU Mangelkatalogs ist verpflichtend und wird nun auch von jeder Überwachungsorganisation angewandt. Die DEKRA Automobil GmbH, ein enger Partner des Kfz-Gewerbes, war maßgeblich bei der Ausarbeitung dieses Mängelkataloges beteiligt.

Auf Grund des überarbeiteten Mangelkataloges haben sich auch einige Verschiebungen zwischen der Gewichtung der Mängel ergeben. So ist zum Beispiel die nicht funktionierende Beleuchtungseinrichtung ein erheblicher Mangel (EM) und führt so zum Nichtbestehen der Hauptuntersuchung, eine Kennzeichenleuchte ist zum Beispiel ein Teil der Beleuchtungsanlage.

Alle Fragen zu den neuen Regelungen bei der Hauptuntersuchung kann Ihnen Ihr KFZ-Innungsbetrieb beantworten.



Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung

Fraktion DIE LINKE

Fraktionsvorsitz.: Wolfgang Sachse
 Fraktionsbüro: Breite Straße 46,
 (Eingang von Judenstr.)
 16225 Eberswalde
 Ansprechpartner: Wolfgang Sachse
 Sprechzeiten: Di 14-17 Uhr,
 Mi 14-16 Uhr,
 Fr 9-11 Uhr,
 nach Vereinbarung
 Telefon: 03334/236987
 Fax: 03334/22026
 E-Mail: fraktion-eberswalde@
 dielinke-barnim.de
 Internet: www.dielinke-barnim.de

FDP|Bürgerfraktion Barnim

Fraktionsvorsitz.: Götz Trieloff

FDP

Fraktionsbüro: Eisenbahnstraße 6,
 16225 Eberswalde
 Ansprechpartner: Götz Trieloff
 Sprechzeiten: Di 16-18 Uhr,
 nach Vereinbarung
 Telefon: 03334/282141
 Fax: 03334/380034
 Funk: 0172/3961415
 E-Mail: fraktion@fdp-eberswalde.de
 Internet: www.fdp-eberswalde.de

Bürgerfraktion Barnim

Geschäftsstelle: Eisenbahnstraße 51, 16225 Eberswalde
 Ansprechpartner: Conrad Morgenroth
 Sprechzeiten: Mo-Mi 15-18 Uhr, nach Vereinbarung
 Telefon: 03334/835072
 Fax: 03334/366152
 Funk: 0172/7825933
 E-Mail: info@buengerfraktion-barnim.de
 Internet: www.buengerfraktion-barnim.de

SPD-Fraktion

Fraktionsvorsitz.: Hardy Lux
 Fraktionsbüro: Breite Straße 20,
 16225 Eberswalde
 Ansprechpartner: Richard Bloch
 Sprechzeiten: Mo und Di 11-17 Uhr,
 sowie nach telefon. Vereinbarung
 Telefon: 03334/22246
 Fax: 03334/378116
 E-Mail: stadtfraktion@spd-eberswalde.de
 Internet: www.spd-eberswalde.de
 www.spd-finow.de

CDU-Fraktion

Fraktionsvorsitz.: Uwe Grohs
 Fraktionsbüro: Steinstraße 14,
 16225 Eberswalde
 Ansprechpartner: Knuth Scheffter
 Sprechzeiten: Mo 14-17 Uhr, Di 8-10 Uhr,
 Do 8-11 Uhr, nach Vereinbarung
 Telefon: 03334/818606
 E-Mail: info@cdu-eberswalde.de
 Internet: www.cdu-eberswalde.de

Fraktion Die Fraktionslosen

Fraktionsvorsitz.: Albrecht Triller
 Fraktionsbüro: Biesenthaler Straße 14/15,
 16227 Eberswalde
 Ansprechpartner: Günter Schumacher
 Sprechzeit: Di 15-17 Uhr
 Telefon: 03334/33019
 E-Mail: a.triller@arcor.de

Fraktion Grüne/B 90

Fraktionsvorsitz.: Karen Oehler
 Fraktionsbüro: Friedrich-Ebert-Straße 2,
 16225 Eberswalde
 Ansprechpartner: Thorsten Kleinteich
 Sprechzeiten: Mo-Do 9-15 Uhr
 Telefon: 03334/384074
 Fax: 03334/384073
 E-Mail: kv.barnim@gruene.de
 Internet: www.gruene-barnim.de

Fraktion Freie Wähler Barnim

Fraktionsvorsitz.: Jürgen Kumm
 Fraktionsbüro: Akazienweg 9, 16225 Eberswalde

Fraktion FDP | Bürgerfraktion Barnim

Das Schließen der durch den Zweiten Weltkrieg entstandenen Baulücke in der Friedrich-Ebert-Straße Süd ist eine längst überfällige Notwendigkeit. Es werden dadurch gleich mehrere Ziele verwirklicht:

- die Verdichtung der Infrastruktur in der Innenstadt
- Schaffung von qualitativ hochwertigem Wohnraum
- Belebung des Zentrums durch konzentrierten Einzelhandel und Gastronomie
- Die Eberswalder Bürger müssen nicht mehr nach Schwedt, Bernau oder Berlin fahren, um bestimmte Geschäfte aufzusuchen

Trotz der vielen Vorteile, die der Lückenschluss bringen kann, sollte man die Risiken für die WHG und damit auch für die Stadt Eberswalde nicht außer Acht lassen. Sobald auch nur geringste Zweifel an der wirtschaftlichen Tragfähigkeit bestehen, muss dieses Projekt zu den Akten gelegt werden. Auch ist die Parkraumsituation in der Innenstadt in diesem Zusammenhang nicht ausreichend erörtert worden. Wenn natürlicher Weise die Kaufkraft des Eberswalder Umlandes mit einbezogen wird, ist davon auszugehen, dass dann auch der Parkdruck auf die Innenstadt zunehmen wird.

Conrad Morgenroth, stellvertretender Fraktionsvorsitzender

SPD-Fraktion

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,

bis auf eine außerplanmäßige Sitzung des Hauptausschusses fanden und finden in diesen Wochen weder Ausschusssitzungen noch Stadtverordnetenversammlungen statt. Bis Anfang September herrscht die politische Sommerpause. Die SPD-Fraktionsarbeit ist daher im Moment dominiert durch die Vorbereitung auf die Zeit nach der Sommerpause. Zu großen Teilen bedeutet dies: Anträge und Anfragen inhaltlich und formal vorbereiten und abstimmen. Der jetzige Zeitpunkt ist daher sehr gut geeignet, um einerseits eine kurze Halbzeitbilanz des Jahres 2012 zu ziehen, andererseits eine Aussicht auf die zweite Jahreshälfte zu unternehmen: Inhaltlich wurde sich in der ersten Jahreshälfte verstärkt mit dem Thema Energie beschäftigt. Energie ist ein wichtiges Thema, nicht nur auf Bundes- und Landesebene, sondern auch und insbesondere in unserer Stadt. Und wird es auch weiterhin vonseiten der SPD-

Fraktion bleiben. So war die SPD-Fraktion Miteinreicher für die Vorlage zum Grundsatzbeschluss zur Kommunalisierung der Energienetze von Eberswalde und Spethausen.

Ebenfalls hat sich unsere Fraktion in den Beratungen zum Haushalt 2012 erfolgreich für die Bildung der Stelle eines Sozialarbeiters/einer Sozialarbeiterin eingesetzt. Diese wurde im ersten Halbjahr 2012 besetzt. Eine wichtige Aufgabe für unsere Stadt!

Ausblick: Im Herbst wird zum dritten Mal der Dr. Ursula Hoppe Sozialpreis vergeben. Ebenfalls werden wir uns mit Infrastrukturthemen beschäftigen (Stand B 167n, Barrierekonzept) und zunehmend rückt der Haushalt 2013 ins Blickfeld.

Hardy Lux, Fraktionsvorsitzender

CDU-Fraktion

Bebauung „Friedrich-Ebert-Straße Süd“

Die städtebauliche Entwicklung des Bereiches der Friedrich-Ebert-Straße stand im Rahmen der Sondersitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt am 26.06.2012 zur Diskussion. Hierbei wurde über den Stand der Vorbereitung der geplanten Bebauung „Friedrich-Ebert-Straße Süd“ informiert. Die aktuelle Fassung der Planungsunterlage sieht den Bau von 85 Wohneinheiten mit einer Gesamtwohnfläche von 6.034 m² sowie den Bau von Gewerbeeinheiten in einem Umfang von 4.383 m² vor. Somit wurde gegenüber dem vorherigen Planungsstand eine Verringerung der Gewerbeflächen zu Gunsten der Wohnflächen vorgenommen. Des Weiteren sind die Anregungen hinsichtlich der Veränderungen der Zugänglichkeiten zu den einzelnen Gebäudeteilen eingearbeitet worden. Aus diesen Maßnahmen resultiert eine weitere Verbesserung der Umweltfreundlichkeit, Wirtschaftlichkeit und nicht zuletzt eine Kosteneinsparung gegenüber der vorherigen Variante. In der Diskussion wurde deutlich, dass ein ausgewogenes Verhältnis zwi-

schen Gewerbe und Wohnen bzw. die Schaffung von Pkw-Stellplätzen in ausreichender Menge im Vordergrund der weiteren Betrachtungen stehen sollen. Darüber hinaus wurde in der Sitzung auf weitere Probleme hingewiesen (z. B. Baugrundverhältnisse, Grundstücksprobleme, Abstandsfläche zur Wohnbebauung Schicklerstraße). Diese müssen im Rahmen der Planungen zur Realisierung des Projektes gelöst werden.

Die CDU-Fraktion spricht sich im Zuge der städtebaulichen Entwicklung des Stadtzentrums für die beabsichtigte Bebauung an der Friedrich-Ebert-Straße und damit für eine weitere Belebung des Altstadtbereiches aus. Aus Sicht der Fraktion ist es zwingend erforderlich, dass die geplante Bebauung den Ansprüchen der Einwohnerinnen und Einwohner bezüglich der Nutzungen entspricht und sie sich für die WHG als Vorhabenträgerin wirtschaftlich darstellt. Deshalb werden sicherlich weitere Reduzierungen zum Vorhaben vorgenommen werden müssen. Wichtig ist, dass die Bebauung unter Berücksichtigung aller Hinweise überhaupt realisiert wird und eine städtebauliche Aufwertung

des Bereiches Friedrich-Ebert-Straße / Puschkinstraße erfolgt. Die CDU-Fraktion ist jedoch auch der Auffassung, dass neben der Entwicklung des Altstadtbereiches der Stadt Ebers-

walde zusätzlich Impulse für eine weitere städtebauliche Entwicklung des Ortsteiles Finow notwendig sind.

Uwe Grohs, Fraktionsvorsitzender

Fraktion Grüne/B90

Dritter Flussbadetag am 8. Juli 2012

Der Treidelweg mit seinen wunderschönen Grünbereichen steht Spaziergängern und Radfahrern schon seit vielen Jahren als ruhige Wegebeziehung zwischen dem westlichen und dem östlichen Stadtgebiet zur Verfügung. Das Baden im Kanal ist jedoch nur im Ausnahmefall gestattet. Im jährlichen Terminkalender unserer Fraktion nimmt daher der Flussbadetag am Finowkanal inzwischen einen festen Platz ein. Obwohl sich die Wasserqualität in den letzten Jahren deutlich verbessert hat, stellt die Schwermetallbelastung des Kanalbodens nach wie vor eine Gefahr für die Nutzer dar. Deshalb ist es uns wichtig, im Rahmen des Internationalen Flussbadetages mit dem „Big Jump“ auf dieses Problem aufmerksam zu machen und die Forderung nach einem durchgängig sauberen Finowkanal zu unterstreichen.

Ein weiteres großes Problem für den Kanal ist die ungewisse Zukunft als Wasserstraße. Da er vom Bund nicht mehr benötigt wird, stehen auch keine ausreichenden Mittel für die dringend notwendige Sanierung der Schleusen zur Verfügung. Hierin liegt aber auch die Chance, zukünftig mit einer neuen Lösung zur Trägerschaft die Erlebbarkeit und Nutzungsintensität des Kanals zu erhöhen und ihn zu einem entscheidenden Impuls für die Entwicklung der Stadt und des Umlandes werden zu lassen.

Derzeit wird die neue Stadtpromenade im Bereich der Friedensbrücke gestaltet. Leider sehen die Planungen bisher keine konkreten Maßnahmen vor, dort auch gefahrloses Baden zu ermöglichen. Wir setzen uns weiter dafür ein – gemeinsam mit vielen Eberswaldern, die am Flussbadetag ihre Unterschrift gaben – dieses Ziel zu erreichen.

Karen Oehler, Fraktionsvorsitzende

Der Ortsvorsteher informiert:

Brandenburgisches Viertel

Liebe EinwohnerInnen,

am 30. Juni lebten 6.651 EinwohnerInnen im Kiez, davon 6.347 mit Hauptwohnsitz.

Im Juni verabschiedeten die Stadtverordneten den „Stasi“-Abschlussbericht. Ihr Ortsvorsteher erhielt offiziell den „Persilschein“.

Mitte Juli folgten verantwortliche Mitarbeiter der Stadtverwaltung meiner Bitte und machten sich auf einen zeitintensiven Rundgang durch den Kiez, um sich ein aktuelles Bild vom Zustand der städtischen Spielplätze zu machen. Die festgestellten Mängel werden anhand einer Prioritätenliste Schritt für Schritt abgearbeitet. Es liegt aber auch in der Verantwortung der Eltern, die Spielplätze ihrer Kinder zu pflegen und im Rahmen ihrer Möglichkeiten vor Vandalismus zu schützen.

Bürgerschaftliches Engagement kann auch hinsichtlich der Anregungen sowohl von SeniorInnen als auch von Jugend-

lichen für mehr Sitzbänke und Freizeitecken viel erreichen. Bei den Gremien, wie dem SeniorInnenbeirat, dem Kinder- und Jugendparlament sowie dem Quartiersmanagement und Sprecherrat „Soziale Stadt“ werden solche Initiativen sicher positiv aufgenommen.

Bis zum 31. August können noch Vorschläge für den Bürgerhaushalt 2013 eingebracht werden. Nutzen Sie die Chance. Das gilt auch für das Programm „Soziale Stadt“, dessen Fördermöglichkeiten für Initiativen von EinwohnerInnen derzeit nicht ausgeschöpft werden.

Am 1. September findet ab 17 Uhr das Finale der Eberswalder Gartenkonzerte 2012 im Sommergarten des Bürgerzentrums an der Schorfheidestraße 13 statt.

Nutzen Sie diese wohnortnahe kulturelle Möglichkeit und lassen Sie sich mit einem originellen russischen Ohrenschaus musikalisch verwöhnen.

Ihr Ortsvorsteher Carsten Zinn



1. JugendUni am 22. September 2012

Angespornt von dem anhaltenden Erfolg der KinderUni hat deren Organisationsteam sich entschlossen, nun auch ein Angebot für eine JugendUni anzubieten. Interesse wecken bei Jugendlichen ab 14 Jahren für naturwissenschaftliche Themen und deren bürgerschaftliches Engagement sind die Ziele der Veranstalter Bürgerstiftung Barnim Uckermark und HNE Eberswalde.

Vorlesungsangebote

14 Uhr, Stadtcampus der HNE Eberswalde, „Avatar lässt grüßen – mit der Physik nach Pandora“

Referent: Prof. Dr.-Ing. Peter Kersten (Hochschule Hamm-Lippstadt/Lehrgebiet Mechatronik)

Inhalt: Technologien, die vor einigen Jahrzehnten noch dem Bereich Science Fiction zugeordnet wurden oder Anwendungen, die der Welt-

raumtechnik vorbehalten waren, sind heute schon längst Produkte des täglichen Lebens. Mobiltelefone, die früher noch einen Aktenkoffer füllten, passen heute in jede Hemdentasche. Solarzellen, die anfänglich nur der Energieversorgung von Satelliten vorbehalten waren, finden sich inzwischen auf immer mehr Häusern. Wie sieht unsere Zukunft aus? Welche Visionen lassen sich umsetzen und welche nicht? Hier kann die Physik spannende Antworten geben und kurzweilig sein.

16 Uhr, Stadtcampus der HNE Eberswalde, „Was uns weiß macht, macht was mit uns – Von den Bildern in unseren Köpfen“

Referent: Autor und Performer Mutlu Ergün thematisiert den alltäglichen Rassismus in Deutschland auf humoristische Art.

Inhalt: Rapper, Sportler, kann gut tanzen und singen, ist kriminell, dealt, ist warmherzig, gewalttätig, betet, begeht Ehrenmord, Terrorist, unzivilisiert, unterdrückt Frauen, hat was gegen Schwule und Lesben, unmodern, braucht Hilfe, trägt Kopftuch, exotisch, sexy, religiös, will sich nicht anpassen, leidenschaftlich, temperamentvoll, fanatisch, fundamentalistisch, gastfreundlich, großzügig ... dies ist nur eine kleine Auswahl an Bildern, mit denen People of Color in Deutschland (und auch in vielen anderen europäischen Ländern) tagtäglich konfrontiert sind. Doch mit der Lebenswirklichkeit von People of Color haben diese Bilder eigentlich recht wenig zu tun – und doch so viel.

Anmeldung/Infos: Vera Clauder, vera.clauder@hnee.de sowie weitere Informationen auch bei Angelika Röder, a.roeder46@gmx.de

Kulturbahnhof Finow

Veranstaltungsplan 2012 (Auszug)

15.9., 20 Uhr
Tanz im Bahnhof (Ü30),
Eintritt: 7,50 €

19.9., 15 Uhr
„Bonjour Eberswalde!“ –
Konzert & Tanz, Französischer
Nachmittag mit Jean-Luc Dancy,
französischem Charme und
Tanz mit der Spektraldiskotheek,
Eintritt: 10 €

10.10., 15 Uhr
Tanzcafé, Eintritt: 7,50 €

17.10., 15 Uhr
Im Wald und auf der Heide
Chorkonzert mit Ebers-
walder Chören, Eintritt: 7,50 €

23.-25.10.
Halloween im Kulturbahn-
hof – das beliebte Herbst-
fest für Kids

- Änderungen vorbehalten -
Weitere Informationen unter:
Kulturbahnhof Finow,
Tel. 03334/2779628

Hier treffen Sie Ihre Ortsvorsteher

Ortsteil Eberswalde 1 Karen Oehler

Rathaus, Raum 218 –
Teeküche, 2. Etage
Breite Straße 41-44,
donnerstags 15-17 Uhr,
Telefon: 03334/64-283

Ortsteil Eberswalde 2 Hans Pieper

Rathaus, Raum 218 –
Teeküche, 2. Etage
Breite Straße 41-44,
montags 16-17.30 Uhr,
Telefon: 03334/64-283
Handy: 0170/9030134
Urlaub: August

Ortsteil Finow Arnold Kuchenbecker

Dorfstraße 9
(im Haus der WHG)
dienstags 15-17 Uhr,
Telefon: 03334/34-102

Ortsteil Brandenburgisches Viertel Carsten Zinn

Schorfheidestraße 13,
Bürgerzentrum
(Raum 118)
1. und letzten Mittwoch
18-20 Uhr,
Telefon: 03334/8182-46
(außerhalb der
Sprechstunde AB)
In dringenden Fällen:
Handy 0170/2029881
E-Mail:
kommunal@gmx.de

Ortsteil Sommerfelde Werner Jorde

Gemeindehaus
Alte Schule
Jeden 1. Montag
15-17 Uhr,
Telefon: 03334/212719
(außerhalb der
Sprechzeiten:
Telefon: 03334/24697)

Ortsteil Tornow Rudi Küter

Dorfstraße 25,
dienstags 15-17 Uhr,
Tel.: 03334/22811
(außerhalb der
Sprechzeiten Handy:
0172/3941120)

Ortsteil Spethausen Karl-Heinz Fiedler

Gemeindezentrum
Spethausen
Jeden 1. Montag
18-19 Uhr,
Telefon: 03334/21844

Sprechstunden Seniorenbeirat:

Jeden ersten Dienstag
im Monat, 15 bis 17 Uhr,
Bürgerzentrum
Schorfheidestraße 13,
Raum 118.
Telefonisch während
der Sprechstunde
unter 818255

BIERAKADEMIE

*Wasser ganz alleine
ist nicht so recht das meine,
doch mit Hefe, Malz und Hopfen
gibt es einen guten Tropfen!*

Also dann ... ab in die Bierakademie

... in die Eisenbahnstraße 27-29, Eberswalde
Telefon 03334-22118
geöffnet von Mittwoch bis Sonntag 12-24 Uhr, Dienstag ab 17 Uhr
- Montagabend nie!

Führerscheinproblem???

Verkehrspsychologische Praxis

Helmuth Thielebeule & Partner
Diplom-Psychologen und Verkehrspsychologen

Eberswalde 03334/28 44 11, Berlin 030/39 87 55 55
www.Verkehrspsychologie.de

Tradition verpflichtet, seit 1959

DREI SCHILDE



- Maurer- & Putzarbeiten
- Malerarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- Fassadendämmung
- Stuckarbeiten
- Parkett

03334-20 99 0

Gebäudeservice GmbH & Co. KG, Freienwalder Straße 68,
16225 Eberswalde, info@drei-schilde-bau.de

www.drei-schilde-bau.de



BESTATTUNGSHAUS
– DEUFRAINS –
FAMILIENUNTERNEHMEN

Individuelle, einfühlsame und kompetente Beratung
in allen Bestattungsfragen und in der Vorsorgeregulierung.
Vertrauen Sie auf unsere langjährige Erfahrung.

Ratzeburgstraße 12, 16225 Eberswalde
Telefon: 03334 / 2 26 41
Schönebecker Straße 1, 16247 Joachimsthal,
Telefon: 033361 / 64 123

Tag und Nacht dienstbereit www.DEUFRAINS.de

Wir haben für jede Situation das Richtige für Sie

Kommen Sie zur HUK-COBURG. Ob für Ihr Auto, das Bausparen oder für mehr Rente: Hier stimmt der Preis. Sie erhalten ausgezeichnete Leistungen und einen kompletten Service für wenig Geld. Fragen Sie einfach! Wir beraten Sie gerne.

KUNDENDIENSTBÜRO
Uta Herm
Versicherungsfachfrau
Tel. 03334 235967
uta.herm@HUKvm.de
Eisenbahnstr. 32, 16225 Eberswalde

Öffnungszeiten:
Mo., Mi., Fr. 10.00–14.00 Uhr
und 16.00–19.00 Uhr

VERTRAUENSMANN
Werner Skiebe
Tel. 03334 282661
Mobil 0172 3143049
skiebe@HUKvm.de
Freudenberger Str. 3
16225 Eberswalde

Sprechzeiten:
Termine nach Vereinbarung



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig



WOBUNGSAU
GENOSSENSCHAFT
EBERSWALDE FINOW ..



* mit für ungekündigte Mitgliedschaften

Wir begrüßen jedes
Genossenschaftsbaby
mit 100 Euro!*

DIE WOBUNGSAU
GENOSSENSCHAFTEN NORD-OST
BRANDENBURG

www.wbg-eberswalde-finow.de
Tel. 03334 3040

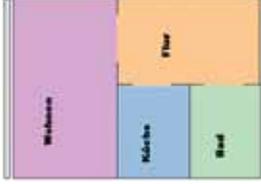
ANZEIGE



Arbeiterwohlfahrt
Stadtverband Eberswalde, Haus- und Grundstücksverwaltungs GmbH
Beeskower Straße 1, 16227 Eberswalde

Wohnungsangebote

1-Raum-Wohnung	Frankfurter Allee 47, 16227 Eberswalde	3-Raum-Wohnung	Frankfurter Allee 35, 16227 Eberswalde
Etage	EG	Etage	1. OG/links
m ²	34,67	m ²	59,17
Kaltmiete	124,91 € (zzgl. Einbauküche: 7,93 €)	Kaltmiete	278,06 € (zzgl. Einbauküche: 20,07 €)
zzgl. Nebenkosten	97,00 €	zzgl. Nebenkosten	150,00 €
Kautions	374,73 €	Kautions	834,18 €
bezugsfertig	15.08.2012	bezugsfertig	15.08.2012
Voraussetzung	-	Voraussetzung	-
Ausstattung	gemalert, Aufzug, Einbauküche	Ausstattung	gemalert, Aufzug, Balkon, Einbauküche



Grundriss
Frankfurter Allee 47



Grundriss
Frankfurter Allee 35

Melden Sie sich doch einfach bei uns. Wir werden Sie ausführlich beraten. Weiterhin stehen wir Ihnen natürlich auch für einen Besichtigungstermin vor Ort zur Verfügung.

Unsere Ansprechpartner: Frau Kuhlmann, Frau Schleinitz, Frau Heise
Telefon 03334/3760417

Unsere Sprechzeiten:
Di 9.00-12.00 und 13.00-17.00 Uhr,
Do 9.00-12.00 Uhr

Kontakt: wohnungsverwaltung@awo-ebw.de www.awo-eberswalde.de

Die in unserem Bestand liegenden Objekte sind zukünftig auch durch eine Notfallversorgung gesichert, d. h. auch bei akuten gesundheitlichen Beschwerden werden unsere kompetenten Partner Ihnen Hilfe leisten. Sie erhalten einen Taster und können so im Bedarfsfall die Notfallhilfe alarmieren.

Anzeigenschaltung: becker@agreement-berlin.de

Voraussichtlicher Erscheinungstermin der September-Ausgabe: 17.09.2012



Drei auf einen Streich

Hausrat-, Haftpflicht- und Unfallversicherung in einem – die SorglosKombi



FEUERSOZietät

FEUERSOZietät
BERLIN BRANDENBURG
VERSICHERUNGEN SEIT 1718

Unsere SorglosKombi bündelt Hausrat-, Privat-Haftpflicht- und Unfallschutz in einem satten Paket. So haben Sie Spitzenschutz und immer ein gutes Gefühl. Rufen Sie an oder schauen Sie persönlich bei uns vorbei. Wir informieren Sie gern über Ihre Vorteile.



Sparkasse Barnim

Telefon (03334) 200-0
www.sparkasse-barnim.de



SEHR GUT (1,0)
für die Privat-Haftpflichtversicherung Optimal der Feuersozietät
Im Test: 63 Anbieter
Ausgabe 04/2010